



*natürlich-
aktiv*

Donnerstag, den 10. August 2023



Gemeindeverwaltung Hüffenhardt

Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt
Tel. 06268/9205-0, Fax 06268/9205-40
www.hueffenhardt.de
E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Öffnungszeiten Rathaus

Wir sind für Sie da.

Mo. bis Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Um Terminvereinbarung wird gebeten.



Foto: GettyImage

Ferienzeit ist Reisezeit ...

... bitte denken Sie
an Ihre gültigen Dokumente.



Zeichnung: Edgar John

Interkommunaler Bürgerbus Haßmersheim - Hüffenhardt



Die genauen Haltepunkte sowie Fahrzeiten des Bürgerbusses können dem beigefügten Fahrplan entnommen werden. Eine Fahrt für eine Runde mit dem Bürgerbus kostet 1,00 Euro, ganz gleich, ob nur eine Haltestelle oder eine komplette Runde über die Gemeinden Haßmersheim und Hüffenhardt mit ihren Ortsteilen gefahren wird.

Einschränkung Fahrzeiten

Aus personellen Gründen ist eine Einschränkung der Fahrzeiten für den Bürgerbusbetrieb erforderlich. Der Bürgerbus kann daher nur an den Wochentagen **Montag, Mittwoch und Freitag** den Betrieb aufrechterhalten. Die Abfahrtszeiten des Fahrplans behalten ihre Gültigkeit.

Haßmersheim	Steg	08:15	10:00	11:45	13:45	15:30	17:15
	Lidl	08:16	10:01	11:46	13:46	15:31	17:16
	Marktstraße / Altes Rathaus	08:18	10:03	11:48	13:48	15:33	17:18
	Dölchenstr. / Ecke Marktstr.	08:19	10:04	11:49	13:49	15:34	17:19
	Dölchenstr. / Hildastr.	08:20	10:05	11:50	13:50	15:35	17:20
	REWE	08:22	10:07	11:52	13:52	15:37	17:22
	Dreispietzweg / Akazienweg	08:23	10:08	11:53	13:53	15:38	17:23
	Spielplatz / Mörikestraße	08:25	10:10	11:55	13:55	15:40	17:25
Hochhausen	Räppelstraße / Waldblick	08:31	10:16	12:01	14:01	15:46	17:31
	Rathaus / Feuerwehr	08:33	10:18	12:03	14:03	15:48	17:33
	Oberer Höhweg / Schwimmbad	08:36	10:21	12:06	14:06	15:51	17:36
Haßmersheim	Spielplatz / Mörikestraße	08:42	10:27	12:12	14:12	15:57	17:42
	Lidl	08:44	10:29	12:14	14:14	15:59	17:44
	Eichendorffstr. / Voba	08:46	10:31	12:16	14:16	16:01	17:46
	Dr. Sfantizky	08:47	10:32	12:17	14:17	16:02	17:47
	Dreispietzweg / Akazienweg	08:48	10:33	12:18	14:18	16:03	17:48
	REWE	08:49	10:34	12:19	14:19	16:04	17:49
	Ecke Bergstraße / Milanweg	08:51	10:36	12:21	14:21	16:06	17:51
Neckarmühlbach	Wilhelm-Hauff-Straße	08:54	10:39	12:24	14:24	16:09	17:54
	Ort	08:56	10:41	12:26	14:26	16:11	17:56
Haßmersheim	Ecke Bergstraße / Milanweg	08:59	10:44	12:29	14:29	16:14	17:59
	Lidl	09:02	10:47	12:32	14:32	16:17	18:02
	REWE	09:04	10:49	12:34	14:34	16:19	18:04
Hüffenhardt	Schule	09:10	10:55	12:40	14:40	16:25	18:10
	Kantstraße / Dr. Johmann	09:12	10:57	12:42	14:42	16:27	18:12
Kälbertshausen	Hälde	09:19	11:04	12:49	14:49	16:34	18:19
	Rathaus	09:20	11:05	12:50	14:50	16:35	18:20
	Rose	09:22	11:07	12:52	14:52	16:37	18:22
Hüffenhardt	Ortsmitte / Feuerwehr	09:26	11:11	12:56	14:56	16:41	18:26
	Kantstraße / Dr. Johmann	09:29	11:14	12:59	14:59	16:44	18:29
	Gewerbegebiet / Beudweg	09:31	11:16	13:01	15:01	16:46	18:31
Haßmersheim	REWE	09:37	11:22	13:07	15:07	16:52	18:37
	Dreispietzweg / Akazienweg	09:39	11:24	13:09	15:09	16:54	18:39
	Dr. Sfantizky	09:40	11:25	13:10	15:10	16:55	18:40
	Eichendorffstr. / Voba	09:41	11:26	13:11	15:11	16:56	18:41
	Hildastr. / Dölchenstr.	09:42	11:27	13:12	15:12	16:57	18:42
	Dölchenstr. / Ecke Marktstr.	09:43	11:28	13:13	15:13	16:58	18:43
	Marktstraße / Altes Rathaus	09:44	11:29	13:14	15:14	16:59	18:44
	Steg / Lidl	09:45	11:30	13:15	15:15	17:00	18:45

Keine Fahrten an Feiertagen. Am 24.12. und 31.12. nur bis 13.12 Uhr

Haben Sie Lust bei uns einzusteigen? Werden Sie Bürgerbusfahrer

Die Gemeinde Haßmersheim sucht noch weitere ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer. Interessierte können sich bei Herrn Guth, Gemeinde Haßmersheim, Tel. 06266/791-59, gerne melden.

Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

Amtliche Rufnummern	Forst-Revierleiter	Kirchen/kirchl. Einrichtungen
Rathaus Hüffenhardt 9205- 0	Herr Glaser 06261/15644	Evang. Kirchengemeinde
Fax 9205-40	E-Mail: Rolf.Glaser@neckar-odenwald-kreis.de	Pfarrer Fritjof Ziegler 228
Bürgermeister Neff 9205-10	Grundschule Hüffenhardt	Kindergarten
Walter.Neff@Hueffenhardt.de	Rektorin Barbara Rünz 487	Evang. Haus für Kinder
Frau Lais 9205-11	Fax 9294-05	Hüffenhardt 1033
Kerstin.Lais@Hueffenhardt.de	Sporthalle Hüffenhardt 752	Kälbertshausen 9283313
Frau Ernst 9205-12	Landratsamt NOK 06261/84-0	Leiterin Dagmar Brettel
Karin.Ernst@Hueffenhardt.de	Müllangelegenheiten:	Kath. Kirchengemeinde
Frau Jachmann 9205-13	LRA, Gebühren u. Sonstiges 06261/84-1910	Seelsorgeeinheit Bad Rappenau
Lea.Jachmann@Hueffenhardt.de	KWiN Buchen, Abfuhr 06281/906-0	Pfarrbüro 07264/4332
Frau Hamisch 9205-15	Amtsgericht Mosbach -	
Tamara.Hamisch@Hueffenhardt.de	Nachlassgericht 06261/87-0	
Frau Ueltzhöffer 9205-16	Amtsgericht Tauberbischofsheim	
Jutta.Ueltzhoeffer@Hueffenhardt.de	Abt. Grundbuch 09341/9498-70	Ärztliche Dienste/ Hilfs- und Pflegedienste
Naturkindergarten		Ärztlicher Bereitschafts-
Frau Beck 0152/24580447	Versorgung	dienst 116 117
Ute.Beck@Hueffenhardt.de	Wasserversorgung	Praxis Dr. Johmann 1338
Bauhof, Herr Hahn 928600	Zweckverband	Zahnarztpraxis
Mobiltelefon 0174/9913273	(während der Öffnungszeiten)	Dr. Sipeer 928363
Bauhof@Hueffenhardt.de	(Notfall-Nummer ausschließlich	Domus Cura
Amtsblatt-Redaktion	außerhalb der Öffnungszeiten	Pflegezentrum Hüffenhardt 928930
Amtsblatt@Hueffenhardt.de	und nur bei Rohrbrüchen)	Nachbarschaftshilfe
Verwaltungsstelle	Stromversorgung	Pfarrer Ziegler 228
Kälbertshausen 1310	Bezirksstelle Aglastersh. 06262/9237-0	Hü: Bernhard Eckert 535
OV Geörg 334	zentr. Störungsstelle 0800/3629477	Kä: Erhard Geörg 334
Feuerwehr 112	Störungsstelle Kabelfernsehen	Tierarztpraxis
Kdt. Heiß, Torsten 3329974	zentr. Störungsstelle 030/2577777	Waberschek 928617
Abt.-Kdt. Hü. Betz, Heiko 8299028	Kaminfegermeister	
Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Mark 0172/2376402	Hü. Peter Gramlich und 06262/95188	
feuerwehr@hueffenhardt.de	Klaus Bähr 06263/9465	
Polizei 110	Kälbertsh. Wolfgang Engel 06262/4091	
Posten Aglastershausen 06262/917708-0	Fleischbeschau	
Revier Mosbach 06261/809-0	Dr. Bauer 06262/915640	
	Tierheim Dallau 06261/893237	

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn
	Di.	16.00-18.00 Uhr	Grüngutannahme Sammelplatz „Gänsgarten“	
Verwaltungsstelle Kälbertshausen			Öffnungszeiten - nur bei Tageslicht	
OV Geörg	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Montag - Samstag	7.00 - 19.00 Uhr
Bücherei Hüffenhardt	Mi.	16.00-17.00 Uhr	(außer an Feiertagen)	
Bücherei Kälbertshausen	Mo.	17.00-18.00 Uhr		



Amtliche Bekanntmachungen

Notdienste der Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder

Kostenfrei aus dem Festnetz

0800/0022833

mobil max. 69 ct/min.

22833

oder im Internet unter

www.lak-bw.notdienst-portal.de

Ärztliche Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
kostenfreie Rufnummer 116 117

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Die Notfallpraxis können Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen. Als Patient können Sie frei wählen, welche Notfallpraxis Sie in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen.

Erwachsene
Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Mosbach
 Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Öffnungszeiten
 Mo., Di., Do., Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
 Mi. 13.00 - 22.00 Uhr
 Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Buchen
 Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37, 74722 Buchen

Öffnungszeiten
 Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr
 Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Zusätzlich sind Notfallpraxis sind Ärzte im Fahrdienst eingeteilt und nehmen Hausbesuche vor, falls dies medizinisch notwendig ist und

die Patienten nicht selbst in die Notfallpraxis kommen können. Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117.

In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

Details finden Sie auch unter:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst 116 117

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst Regierungsbezirk Karlsruhe

http://www.kzvbw.de/site/s/notdienst_hotlines

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer 0761/12012000

Notfalldienstsuche der KZV BW

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder docdirekt.de

Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr 112

Krankentransport 06261/19222

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn eine Pflegesituation eintritt, sind Angehörige und Pflegebedürftige meist mit vielen Fragen konfrontiert. Hier setzt das Angebot des Pflegestützpunkts als erste Anlaufstelle an. Das Team aus speziell ausgebildeten Mitarbeitern steht als Pflegelotsen zur Verfügung und berät zum Thema Pflege, gibt Auskunft zu sozialrechtlichen und finanziellen Leistungen, informiert über Entlastungs- und Unterstützungsangebote im Landkreis, erstellt bei Bedarf einen Versorgungsplan und hilft bei der Organisation, wenn Leistungen beantragt und Angebote in Anspruch genommen werden.

Die Mitarbeiter/-innen am Standort **Mosbach** (Scheffelstraße 2) sind unter den Telefonnummern 06261/84-2553 (Frau Scheuermann) und 06261/84-2554 (Herr Bauer) erreichbar.

Die Mitarbeiterinnen am Standort **Buchen** (Hollergasse 14) sind unter den Telefonnummern 06281/5212-2551 (Frau Baumgartner-Kniel) und 06281/5212-2550 (Frau Landwehr) erreichbar.

Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist unter pflegestuetzpunkt@neckar-odenwald-kreis.de möglich. Das Angebot ist neutral und kostenfrei, eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

Wohnberatung für Senioren und behinderte Menschen - barrierefreies Wohnen und Leben

Unterstützung bei sämtlichen Fragen der Wohnraumanpassung, Finanzierung, Hilfsmittelberatung und bei Umbau

Ansprechpartnerin: Andrea Körner, Altenhilfe-Fachberaterin des Landkreises, Scheffelstraße 3, Mosbach, Telefon 06261/84-2284

Altenhilfe-Fachberatung

Der Altenhilfe-Fachberater unterstützt die Seniorenarbeit

Er ist Ansprechpartner für Einzelpersonen, Einrichtungsträger, Institutionen sowie weitere Gruppierungen des Landkreises.

Ansprechpartnerin: Andrea Körner
Scheffelstraße 3, Mosbach, Telefon 06261/84-2284

Unsicher? Fragen? Sie brauchen Hilfe?

Unterstützende Angebote zum Thema Erziehung und Familie gibt es unverbindlich, kompetent und kostenlos im Internet unter www.elternhaus-neckar-odenwald.de

Krebsinformationsdienst 0800/4203040

kostenfrei, täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de, www.krebsinformationsdienst.de

Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen



Dienstag, 15.8. Papiertonne

Öffnungszeiten Grüngutplatz Hüffenhardt

Grüngutplatz Öffnungszeiten

Die Anlieferung von Grüngut darf nur erfolgen

- von 7:00 - 19:00 Uhr
- bei Tageslicht

An Sonn- und Feiertagen
ist der Grüngutplatz geschlossen!

kwin



Fragen zum Thema Entsorgung?
Das KWIN-Team berät Sie gerne!
06281 906-0

Jetzt KWIN-App
Herunterladen!



KWIN Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR · Sansenhecken 1 · 74722 Buchen · www.kwin-online.de



Vom Gemeinderat

Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 20.7.2023

- Tagesordnung**
1. Fragen der Einwohner
 2. Kanalsanierung
Vorstellung Maßnahmepaket und Förderantrag 2024
 3. Finanzzwischenbericht Haushaltsjahr 2023
 4. Bauhof
Beschaffung eines Fahrzeugs
 5. Straßenbeleuchtung
Masttausch nach Standsicherheitsprüfung
Auftragsvergabe
 6. Ermächtigung des Bürgermeisters zur Erteilung des Einvernehmens bei Bauanträgen und – Voranfragen in der Sitzungspause des Gemeinderats
 7. Bekanntgabe Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung
 8. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
 9. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Ein Einwohner bittet um Veröffentlichung des Kanalsanierungsplans. Bürgermeister Neff sagt diese nach Zusendung der Pläne durch das Ingenieurbüro innerhalb der nächsten 4 Wochen zu. Auf Nachfrage bestätigt Bürgermeister Neff, dass die Sperrung der Ortsdurchfahrt Wollenberg ab nächsten Dienstag aufgehoben wird. Ein Zuhörer bitte um Anpassung eines Sperrschilts bzw. Umleitungsbeschilderung Bargen. Bürgermeister Neff sagt Weitergabe des Hinweises an die zuständige Straßenmeisterei zu.

Zu Punkt 2

In der Gemeinderatssitzung am 25.5.2023 wurde das Ergebnis der Kanalbefahrungen in Hüffenhardt und Kälbertshausen im Gemeinderat vorgestellt. In einem ersten Sanierungsschritt sollen nun die Schäden der Schadensklasse 0 angegangen und für die notwendigen Sanierungen ein Förderantrag gestellt werden. Nähere Erläuterungen erfolgen durch Dipl.-Ing. Guido Lysiak vom Ingenieurbüro für Kommunalplanung. 8 Haltungen können von innen im Inlinerverfahren saniert werden, für 11 weitere Haltungen sind punktuelle Aufgrabungen erforderlich. 3 Haltungen und 34 Schächte müssen komplett erneuert werden. Von den geschätzten Baukosten von 598.000 € sind 583.000 € förderfähig. Bei einer Förderquote von 35 bis 37 % wäre ein Zuschuss

von bis zu 215.000 € möglich. Die verbleibenden Kosten von bis zu 390.000 € wären von der Gemeinde zu tragen. Eine Förderzusage sei für Mai/Juni nächsten Jahres zu erwarten. Bei einem Baubeginn ab Juli 2024 sei mit einer Bauzeit von 12 Monaten zu rechnen. Grundsätzlich handelt es sich bei allen Zuschüssen zu Kanalsanierungsmaßnahmen um sogenannte Härtefallregelungen. Etwa 15 % aller Förderungen in Baden-Württemberg fallen darunter. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass viele Anträge negativ beschieden werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Siegmann erwidert Herr Lysiak, dass Haltungen in der Lindenstraße nicht aufgenommen wurden. Dort handelt es sich um 1 – 2 punktuelle Aufgrabungen. Sollte der Landkreis die Straßensanierung der Ortsdurchfahrt Kälbertshausen angehen, sollten die Kanalsanierungen mit beauftragt werden, allerdings ohne Förderung. Ein Förderantrag mache bei den vergleichsweise geringen Sanierungskosten keinen Sinn. Der Schaden Klasse 0 in der Friedhofstraße Kälbertshausen sei mit im Maßnahmenpaket, so Herr Lysiak auf die Anschlussfrage von Gemeinderat Siegmann.

Gemeinderat Prior erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise bei Ablehnung der Förderung. Hier hat die Gemeinde die Möglichkeit, eine vorzeitige Baufreigabe zu beantragen. Bei Ablehnung ist eine Förderung der begonnenen Sanierung dann nicht mehr möglich. Sollte der Gemeinderat dieses Risiko nicht eingehen wollen, wäre ein erneuter Förderantrag zum 30.9.2024 auf jeden Fall möglich.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Stellung des Förderantrags zur Durchführung von Kanalsanierungsmaßnahmen zur Behebung von Schäden der Schadensklasse 0 wie im Sachvortrag dargestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Punkt 3

Rechnungsamtsleiter Salen stellt den Finanzzwischenbericht anhand der beigefügten Präsentation vor. Nicht im Bericht berücksichtigt wurde eine geplante Absenkung der Kreisumlage, die aber vom Kreistag noch nicht beschlossen wurde. Wenn der Beschluss wie vorgeschlagen angenommen wird, bedeutet dies für die Gemeinde Hüffenhardt eine weitere Verbesserung des Ergebnishaushalts um rund 19.000 €. Fragen oder Anregungen zum Finanzzwischenbericht werden nicht vorgebracht.

Zu Punkt 4

Zur Fahrzeugbeschaffung für den Gemeindebauhof wurden verschiedene Angebote eingeholt, die in der unten stehenden Tabelle zusammengefasst werden. Auf Anregung aus dem Gemeinderat wurden auch Angebote für Fahrzeuge mit Elektroantrieb eingeholt und Fördermöglichkeiten hierzu recherchiert.

Tabellarische Gegenüberstellung der Angebote

Bieter	Fahrzeugtyp	Verbrenner/ E-Antrieb	Gesamtpreis in € brutto	Leistung KW/PS
1	VW Caddy Cargo Reimport	V	28.659,00	55/75
2	VW Caddy Cargo Neu	V	29.320,12	75/102
2	VW Buzz Cargo	E	53.460,78	150/204
3	Citroen Berlingo	V	25.660,44	75/102
3	Citroen Berlingo	E	37.481,78	100/136
4	Renault Kangoo Rapid III	V	29.405,61	85/115
4	Renault Kangoo Rapid	E	46.798,33	90/122
5	Fiat Cargo Doblo	V	30.211,13	95/130
5	Fiat Cargo Doblo	E	39.803,12	100/136
6	Peugeot Partner	V	28.416,46	75/102
6	Peugeot E Partner	E	39.517,98	100/136
7	Ford Transit Kastenwagen	V	24.240,20	74/100

Die Fahrzeuge sind von Ausstattung und Verbrauch (beim Verbrenner) vergleichbar.

Es handelt sich um Neufahrzeuge. Die Lieferzeiten betragen mit Ausnahme des sofort verfügbaren Fahrzeugs Bieter 1 9 – 12 Monate.

Der VW Caddy wird nicht als E-Auto produziert. Ein Angebot für ein vergleichbares Fahrzeug liegt vor (VW Buzz Cargo).

Die zusätzlichen Kosten für eine Wallbox werden auf Nachfrage vom Elektriker auf 2.500 € geschätzt.

Fördermöglichkeiten Elektrofahrzeuge für Kommunen

2.1. Landesförderung: 1.000 € pauschal

2.2. Bundesförderung:

Die Antragstellung ist derzeit nicht möglich, weitere Förderaufrufe sind aber geplant. Die Förderung kommt für die Gemeinde Hüffenhardt bei unveränderten Förderbedingungen vermutlich nicht in Betracht.

Es werden die Investitionsmehrausgaben eines Elektrofahrzeugs im Vergleich zu einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor gefördert. Die Förderquote beträgt im nicht wirtschaftlichen Bereich 90 %. Der Mindestförderbetrag beträgt allerdings 24.990 € bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Organisationen. Die Preisunterscheide zwischen Verbrenner und E-Auto liegen laut obenstehender Tabelle bei ca. 9.000 – 15.000 €, der potenzielle Förderbetrag also bei 8.000 – 13.500 € und damit deutlich unter dem Mindestförderbetrag.

Der Betrieb des geförderten Fahrzeugs muss zu 100 % aus erneuerbaren Energien erfolgen. Dies kann nach derzeitigem Stromlieferungsvertrag nicht nachgewiesen werden.

Nachrichtlich: Für den sog. „Umweltbonus“ (Förderung Kauf oder Leasing von E-Autos, Betrag bei Fahrzeugen bis 40.000 € bis max. 4.500 €) sind Kommunen nicht antragsberechtigt.

Generelle Überlegungen E-Mobilität

1. Mehrkosten von ca.10.000,- € für das Fahrzeug gegenüber einem Verbrenner, zzgl. Ladeanschluss 32 A ca. 2.500,- €.
2. 1/3 geringere Reichweite bei Betrieb von Klimaanlage und Heizung wie angegeben.
3. Bei Betrieb mit einer Photovoltaikanlage wird ein Speicher benötigt, der die Energie am Tag speichert und in der Nacht an das Auto abgibt. Das Fahrzeug kann nur nachts geladen werden, da das Fahrzeug tagsüber unterwegs ist.
4. Im Winter bringt die Photovoltaikanlage nur eine geringe Leistung. Es muss Strom von der Steckdose abgenommen werden, um das Fahrzeug zu laden.
5. Ein E-Auto bremst beim Rücknehmen des Gaspedals automatisch ab. Auf glatter Straße, die oft bei der Winterdienstkontrolle angetroffen wird, birgt dies die Gefahr eines schnellen Rutschens.
6. Die Reichweite eines E-Kastenwagens ist mit 100 bis 150 km Reichweite bei Betrieb mit Heizung und Licht oder Klimaanlage sehr gering. Es muss ständig darauf geachtet werden, dass das Fahrzeug geladen wird.
7. Für den Aufbau einer entsprechenden Photovoltaikanlage mit Speicher ist mit Kosten von ca. 35.000,- € zu rechnen.
8. Ein E-Auto ist für den Einsatz im Gelände nur bedingt bzw. nicht geeignet. Ein Händler hat darauf sogar hingewiesen. Die Batterie befindet sich unterhalb des Fahrzeugs, es besteht keine Bodenfreiheit, bei Einsatz auf Feldwegen oder im Gelände besteht die Gefahr der Beschädigung der Batterie.

Gemeinderat Hohenhausen zweifelt einige der Aussagen im Sachvortrag zur E-Mobilität an. Nach eigener Erfahrung werde die Reichweite durch Betrieb der Klimaanlage um weniger als 10 % eingeschränkt. Eine Wallbox sei nicht unbedingt erforderlich. Der Automatismus des Bremsens bei Rücknehmen des Gaspedals könne abgeschaltet werden, außerdem sei die Motorbremse auch bei Verbrennermotoren bekannt. Die Förderung der L-Bank betrage seines Wissens 4.000 und nicht 1.000 €. Eine Ersparnis durch Treibhausgasminderungsquote und Wegfall der Kfz-Steuer reduziere die Beschaffungskosten. Auch seien Reparatur und Wartung günstiger. Dennoch spricht er sich gegen die Beschaffung eines E-Fahrzeugs für den Bauhof wegen fehlender Bodenfreiheit aus. Auch sei bei Stromausfall ein E-Auto vollkommen nutzlos.

Ortsbaumeister Hahn erwidert, dass den generellen Überlegungen zur E-Mobilität Angaben der Hersteller zugrunde liegen. Eine Ladung des Fahrzeugs sei über eine Steckdose natürlich möglich, der Ladevorgang daure aber deutlich länger. Bei Einsatz des Fahrzeugs im Winterdienst seien kürzere Ladezeiten unbedingt notwendig.

Gemeinderätin Rieger fragt nach, ob die Leistung des VW Caddy für den geplanten Einsatz ausreichend sei. Bauhofleiter Hahn bestätigt, dass es sich tatsächlich um das leistungsschwächste Fahrzeug handelt. Es hat allerdings den Vorteil, dass es sofort zur Verfügung steht. Da weder lange Strecken zu bewältigen noch schwere Lasten zu transportieren sind, ist die Leistung ausreichend.

Gemeinderätin Rieger weist darauf hin, dass in Gemeinderat und Verwaltung in den letzten Monaten viele Überlegungen zum Thema Blackout gemacht wurden und hält daher die Beschaffung eines E-Autos nicht für ideal für den Bauhof.

Gemeinderat Hagendorf ist der Meinung, dass der Gemeinderat zunächst darüber entscheiden sollte, ob die Mehrkosten von 11.000 bis 17.000 € für ein E-Auto übernommen werden. Gemeinderat Siegmann befürwortet ebenfalls eine Abstimmung über die Beschaffung eines E-Fahrzeugs im ersten Schritt und über die Lieferzeiten im zweiten Schritt.

Bürgermeister Neff hält dies nicht für notwendig, eine Abstimmung sieht er als ausreichend an.

Gemeinderat Geörg hält für den Bauhof ein Dieselfahrzeug für vorteilhafter, hat aber grundsätzlich nichts gegen die Beschaffung eines E-Fahrzeugs.

Gemeinderat Prior erklärt, die Zukunft E-Mobilität müsse nicht im Bauhof beginnen, regt aber die Erstellung eines Konzepts an. Er bezweifelt aber die Vergleichbarkeit der Angebote, da nur ein Reimport angefragt wurde. Gemeinderat Hagner ist dagegen der Meinung, dass die Verwaltung zu viel Zeit in die Suche nach vergleichbaren Angeboten investieren müsse.

Ortsbaumeister Hahn bestätigt die zeitintensive Suche, Angebote seien schwierig zu finden und oft nur kurze Zeit gültig und können bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderats nicht aufrechterhalten werden.

Gemeinderat Stark verweist auf die große Auswahl an Fahrzeugen als Grundlage für die Entscheidung. Ein E-Auto komme seines Erachtens nicht in Betracht. Wenn die Leistung des VW Caddy nach Meinung von Ortsbaumeister Hahn ausreiche, könne er der Beschaffung zustimmen.

Gemeinderat Siegmann bezeichnet es als zeitgemäß, über E-Mobilität zu diskutieren. Er findet die Vorgehensweise der Verwaltung handwerklich schlecht, darüber hätte man vor 4 Wochen diskutieren sollen. Inhaltlich befürwortet er ebenfalls die Beschaffung des VW Caddy.

Gemeinderat Hagner verweist auf logistische Probleme gerade im Winterdienst bei Beschaffung eines E-Fahrzeugs. Der Bauhofleiter müsste mit seinem Privatfahrzeug zum Bauhof fahren, um dort in das E-Fahrzeug umzusteigen. Gerade wenn im Winterdienst Kontrollfahrten notwendig werden, sei dies sehr umständlich. Er spricht sich für die Beschaffung des VW Caddy Reimport aus, da keine Lieferzeiten von 9 – 12 Monaten abgewartet werden müssen.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Prior erläutert Bauhofleiter Hahn den Einsatz der Bauhoffahrzeuge. Infolge der Kooperation mit Obrigheim in der Waldbewirtschaftung ist der Waldarbeiter durchgehend im Wald im Einsatz und benötigt ein Fahrzeug, das im Bauhof nicht mehr zur Verfügung steht.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf des VW Caddy Reimport zum Preis von 28.659,00 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 1 Enthaltung

Zu Punkt 5

Bauamtsleiterin Ernst erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Nach Durchführung einer Standsicherheitsprüfung für 298 Lichtmasten hat die Netze BW festgestellt, dass insgesamt 11 Lichtmasten nicht mehr standsicher sind und ausgetauscht werden müssen. Die Maßnahme ist aufgrund Gefährdung der Verkehrssicherheit dringlich, der Auftrag sollte baldmöglichst vergeben werden. Die Auftragssumme beläuft sich auf 25.315,36 € brutto.

Die Maßnahme ist nicht im Haushalt finanziert. Die Mittel können in den Haushalt 2024 eingestellt werden, Rechnungsstellung würde 2024 erfolgen.

Gemeinderat Hagner äußert Bedenken, da die Überprüfung der Standsicherheit und die Instandsetzung von derselben Firma durchgeführt werden sollen.

Bürgermeister Neff sieht darin kein Problem, der Prüfbericht liegt vor und für die Instandsetzungsarbeiten wird die Netze BW ein anderes Unternehmen beauftragen. Die mangelnde Standsicherheit sind zum Teil auf Korrosion, zum Teil aber auch durch nicht gemeldete Unfallschäden zurückzuführen. Auf Nachfrage teilt Bauamtsleiterin Ernst die Standorte der schadhafte Lichtmasten mit.

Gemeinderat Siegmann spricht sich dafür aus, die Vergabe als außerplanmäßige Ausgabe zu beschließen und nicht im Haushalt 2024 zu finanzieren. Bürgermeister Neff formuliert den Beschlussvorschlag entsprechend um.

Beschluss

Der Auftrag zum Austausch von 11 Lichtmasten wird an die Netze BW GmbH, Meisterhausstraße 11, 74613 Öhringen zum Gesamtpreis von 25.315,36 € brutto vergeben. Der außerplanmäßige Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 6

Bauamtsleiterin Ernst führt zu diesem Tagesordnungspunkt Folgendes aus: Bei der Erteilung des Einvernehmens zu eingereichten Bauanträgen können über die Sommerpause keine Stellungnahmen des Gemeinderats eingeholt werden. Die Einberufung einer Sitzung ist sicher entbehrlich, wenn es sich um Anträge einfacher Natur handelt, und der Gemeinderat in vergleichbaren Fällen schon einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zugestimmt hat. Daher wird vorgeschlagen, Bürgermeister Neff während der Sommerpause des Gemeinderats zu ermächtigen, das Einvernehmen bei einfachen Sachverhalten anstelle des Gemeinderats zu erteilen, um den Bauherren unnötige Wartezeiten zu ersparen. Bei grundlegenden Entscheidungen oder komplexeren Sachverhalten bleibt die Entscheidung selbstverständlich dem Gemeinderat vorbehalten und der Beschluss wird in der nächsten regulären Sitzung des Gemeinderats herbeigeführt.

Beschluss

Bürgermeister Neff wird ermächtigt, in der Sitzungspause des Gemeinderats das gemeindliche Einvernehmen bei Bauanträgen und Bauvoranfragen zu erteilen, sofern es sich um Gegenstände einfacher Natur handelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 7

Aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats sind keine Bekanntgaben zu machen.

Zu Punkt 8

Bürgermeister Neff und Hauptamtsleiterin Ernst geben Folgendes bekannt:

- • Der Förderantrag Ausgleichsstock für das Feuerwehrfahrzeug wurde abgelehnt. Ein erneuter Antrag soll 2024 gestellt werden.
- • Mobilfunkmast Kälbertshausen:
Zur Anfrage eines Zuhörer in der letzten Sitzung verliert Frau Ernst die Stellungnahme der Telekom als künftige Betreiberin: das Versorgungsziel des geplanten Mobilfunkstandortes ist zum einen der Ortsteil Kälbertshausen selbst, zum anderen die L 590. Der Mast wird im Auftrag der Telekom durch die DFMG errichtet und steht grundsätzlich auch den anderen Netzbetreibern zur Mitnutzung zur Verfügung. Ob und wann die anderen Netzbetreiber eine Mitnutzung in Erwägung ziehen, können nur diese selbst beantworten. Nach der Inbetriebnahme kann über die EMF-Datenbank der Bundesnetzagentur die Standortbescheinigung eingesehen werden. Dort sind auch die in Betrieb befindlichen Dienste ersichtlich.
- • Das Urteil des Bundesverwaltungsgericht zu § 13b BauGB für das Neubaugebiet Gaiberg betrifft vermutlich auch in Hüffenhardt den im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungsplan Kantstraße Erweiterung. Einer ersten Einschätzung des Gemeindetags zufolge ergeben sich durch das Urteil zahlreiche Rechtsfragen, die der Gemeindetag mit den maßgeblichen Ministerien zu klären hat.
- • Die Aufforderung zur Stellungnahme im Bebauungsplanverfahren Münchberg Obrigheim ging bei der Gemeinde Hüffenhardt nach Bekanntgabe der Tagesordnung für diese Sitzung ein. Das Bebauungsplanverfahren wurde im GR bereits am 18.11.2021 im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung behandelt. Eine weitere Beteiligung hielt der Gemeinderat nur bei gravierenden Planänderungen für erforderlich. Mit dem Ing.-Büro wurde abgeklärt, dass keine gravierenden Änderungen, die Hüffenhardt betreffen, vorgenommen wurden. Die Verwaltung wird eine entsprechende Stellungnahme abgeben.
- • Die Sperrung Wollenberg und die damit verbundene Umleitung soll nächsten Dienstag aufgehoben werden.
- • Termine
- nächste Sitzung des Gemeinderats: Donnerstag, 14.9.2023
- Kommunalwahlen/Europawahl: 9.6.2024

Gemeinderätin Rieger bringt vor, dass sich in Gesprächen viele Bürger besorgt zeigen über die Auswirkungen des auf Kälbertshäuser Gemarkung geplanten Mobilfunkmasts und regt eine

Information im Amtsblatt an. Bürgermeister Neff sagt eine entsprechende Veröffentlichung zusätzlich zum Gemeinderatsprotokoll zu.

Gemeinderat Prior nimmt Bezug auf die geplante Beschaffung eines Ratsinformationssystems und regt eine Behandlung in der Gemeinderatssitzung im September an. Gemeinderat Siegmann stimmt zu. Hauptamtsleiterin Ernst erklärt, dass die Behandlung im September aufgrund der anstehenden Urlaubszeit nicht möglich sei.

Gemeinderätin Rieger bittet um Information, wann das Protokoll der Sitzung vom 30.3.2023 veröffentlicht wird. Hauptamtsleiterin Ernst teilt mit, dass das Protokoll jetzt veröffentlicht werden kann, da die Urkundspersonen das Protokoll frei gegeben bzw. ihre Änderungswünsche mitgeteilt haben. Gemeinderat Siegmann erklärt, dass die Verzögerung an ihm lag.

Zu Punkt 9

Ein Zuhörer bittet um Informationen zur Reparatur des stationären Funkgeräts der Feuerwehr in Kälbertshausen. Bürgermeister Neff wird den Sachstand mit der Feuerwehr abklären.

Auf die Nachfrage nach dem Verkauf der Bauplätze im Baugebiet Hälde erwidert Bürgermeister Neff, dass zunächst die Erschließungsarbeiten vergeben und durchgeführt werden müssen. Er rechnet mit einem Verkauf frühestens in einem Jahr.

Ein Einwohner weist hin auf mit Schotter verstopfte Straßeneinläufe nach Durchführung der Glasfaserverkabelung. Ortsbaumeister Hahn erklärt hierzu, dass die Einläufe von der Firma gereinigt werden müssen und dies auch kontrolliert wird.

Ein Zuhörer bezieht sich auf den Finanzzwischenbericht, die Mittel für Notstromaggregate wurden komplett gestrichen. Er habe es aber so verstanden, dass die Anschlüsse dennoch verlegt werden. Bürgermeister Neff bestätigt diese Beschlusslage und erklärt, dass hierfür auch Mittel vorzusehen sind.



Vom Ortschaftsrat

Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrats vom 18.7.2023

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
3. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Von den anwesenden Zuschauern werden keine Fragen an Ortschaftsrat, Ortsvorsteher oder Verwaltung gestellt.

Zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg informiert über den aktuellen Stand der Toilettennutzung des Feuerwehrgerätehauses. Feuerwehrkommandant Heiß, welcher zu diesem Thema ebenfalls etwas äußern wollte, hat leider kurzfristig abgesagt, weswegen Ortsvorsteher Geörg nun den Sachverhalt erläutert.

Hierzu liest er die Stellungnahme von Kreisbrandmeister Kirschenlohr vor, in welcher deutlich wird, dass die Nutzung der Toiletten im Feuerwehrgerätehaus durch private Dritte, hierunter zählen auch Vereine, grundsätzlich nicht vorgesehen ist.

Ortschaftsrat Bödi stimmt der Stellungnahme von Kreisbrandmeister Kirschenlohr zu, fragt sich jedoch auch, welche Informationen Herr Kirschenlohr erhalten hat und welche Fragen ihm von Seiten der Gemeinde bzw. der Feuerwehr konkret gestellt wurden und ob auch die Möglichkeit einer Abschlusstür zur Sicherung der Feuerwehrgeräte als Lösungsvorschlag angesprochen wurde.

Ortschaftsrat Luckhaupt geht davon aus, dass sich Kreisbrandmeister Kirschenlohr auf die finanzielle Förderung aus dem Feuerwehrtopf (ZFEU) bezieht, welche darin begründet liegt, dass die Gemeinde dieses Gebäude der Feuerwehr vor vielen Jahren zugesichert hatte.

Die Ortschaftsräte fordern, dass Feuerwehrkommandant Heiß in der nächsten Ortschaftsratssitzung zu diesem Thema Stellung bezieht. Außerdem wünscht Ortschaftsrat Bödi, dass der Ortschaftsrat den gesamten Schriftwechsel zwischen Verwaltung, Feuerwehrkommandant Heiß und Kreisbrandmeister Kirschenlohr zur transparenten Einsicht bekommt.

In der letzten Ortschaftsratssitzung hat sich der Ortschaftsrat über das Thema „Bau eines Mobilfunkturms auf einem Flurstück in Kälbertshausen“ beraten.

Hierzu ergänzt Ortsvorsteher Geörg nun, dass neben der Telekom, welche den Funkturm errichten wird, auch andere Netzbetreiber diesen mitnutzen dürfen. Wann dies allerdings so weit ist, ist Ortsvorsteher Geörg noch unbekannt.

Ortschaftsrat Luckhaupt und Ortschaftsrat Bödi erkundigen sich, ob über diesem Funkturm neben Mobilfunk auch anderer Funk, wie beispielsweise Richtfunk, laufen wird, da dies von einem besorgten fachkundigen Bürger in der letzten Sitzung thematisiert wurde.

Ortschaftsrat Hagendorn konkretisiert, dass im Gemeinderat berichtet wurde, dass andere Funkarten hierbei nicht ausgeschlossen werden sollen.

Ortsvorsteher Geörg schildert den aktuellen Stand der Tempo-30-Beschilderung im Bereich Bergstraße/Bangert anhand von Informationen, welche er von der Gemeindeverwaltung erhalten hat: Mit dem Landratsamt wurde vereinbart, dass bei der Einfahrt von der Lindenstraße in die Bergstraße ein Schild im Bereich der Laterne mit Rückseite Aufhebung der Zone sowie ein Schild von der Gemeindeverbindungsstraße von oben herunter ebenfalls mit Rückseite Aufhebung der Zone angebracht wird. Der Bereich Bangert benötigt kein eigenes Einfahrtsschild, da die Zone hier als „Zone“ gilt. Vom Bereich aus Barga kommend, Einfahrt rechts in den Bangert, hat die Gemeinde nach Absprache mit dem Landratsamt von der Anbringung eines Schildes abgesehen, da der Verkehr hier überschaubar ist.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich nach der Rechtssicherheit der Gemeinde, wenn an der Einfahrt Bangert von Barga kommend kein Schild angebracht ist und etwas passieren sollte.

Hierzu erteilt Ortsvorsteher Geörg Frau Jutta Ueltzhöffer, Sachbearbeiterin aus dem Ordnungsamt, das Wort. Sie gibt zu verstehen, dass bei einem solchen Szenario die Gemeinde dafür haften würde.

Die Ortschaftsräte finden es aus diesem Grund sinnvoll auch an dieser Stelle ein Schild anzubringen, ebenso an den Einfahrten Jägersgarten und Bangert (von Barga kommend).

Ortschaftsrat Erlewein fragt nach, ob es auch möglich wäre anstelle eines Schildes eine 30-Fahrbahnmarkierung auf dem Boden anzubringen.

Ortschaftsrat Luckhaupt entgegnet, dass nur ein Schild die gewünschte Rechtssicherheit bewirken würde.

Jutta Ueltzhöffer muss diesen Sachverhalt zunächst mit dem Landratsamt abklären, wird anschließend die Informationen an Ortsvorsteher Geörg weitergeben.

In diesem Zug erfragt Ortschaftsrat Hagendorn, ob die bisher in Kälbertshausen als auch in Hüffenhardt befindlichen Fahrbahnmarkierungen irgendwann erneuert werden, da diese schon sehr verblasst sind.

Ortsvorsteher Geörg antwortet, dass bisher noch keine Erneuerungen geplant seien.

Ortschaftsrat Erlewein schlägt hierzu vor die Erneuerungen sowieso erst nach den noch andauernden Glasfaserausbauarbeiten anzugehen.

Auf die Frage von Ortsvorsteher Geörg an Jutta Ueltzhöffer, ob die Gemeinde diese Markierungen selber machen darf, entgegnet sie, dass das zuerst mit der Straßenverkehrsbehörde abgeklärt werden muss.

In der letzten Ortschaftsratssitzung wurde Ortsvorsteher Geörg zum Thema Notstromversorgung darum gebeten, sich über Angebote von verschiedenen Firmen und die entsprechenden Preise zu informieren.

Nun berichtet Geörg, dass man aktuell noch keine Angebote einholen könnte, da zuvor noch Langzeitmessungen in den jeweiligen Gebäuden gemacht werden müssen.

Ortschaftsrat Hagendorn legt nochmals die Entscheidung des Gemeinderats hierzu dar, welcher sich als kleinsten gemeinsamen Nenner, nur für ein Notstromaggregat in Hüffenhardt entschieden hat und weist darauf hin, dass neben ihm kein weiterer Gemeinderat die Notwendigkeit für ein Notstromaggregat für Kälbertshausen argumentativ vertreten hat. Er ist der Ansicht, dass als nächstes erst einmal ein Beschluss hierzu im Ortschaftsrat gefasst werden muss. Anschließend kann der Gemeinderat darum gebeten werden diesen Beschluss in einer seiner Sitzungen aufzunehmen.

Dieser Beschluss zum Thema Notstromversorgung soll in der kommenden Ortschaftsratssitzung getroffen werden.

Ortschaftsrat Bödi möchte von Ortsvorsteher Geörg wissen, warum im Gemeinderat vor mehreren Wochen ein Beschluss über ein Notstromaggregat gefasst werden konnte, obwohl ihnen

auch keine Langzeitmessungen hierzu vorlagen und wieso dies dann nicht auch jetzt bereits schon im Ortschaftsrat möglich ist. Ortschaftsrat Hagendorn möchte, dass sich Ortsvorsteher Georg darum kümmert, dass auch in den Gebäuden in Kälbertshausen Messungen durchgeführt werden.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich, wenn der Ernstfall eines Blackouts eintreten sollte, ob es hierfür einen Notfallplan gibt, in welchem Rufketten, Zuständigkeitsverteilung und Haftung ersichtlich werden. Im „schlimmsten Falle“ würden ja auch keine Telefone oder Handys funktionieren und so wäre eine „Alarmierung“ seines Erachtens unmöglich.

Da Ortsvorsteher Georg hierüber nicht informiert ist, bittet Ortschaftsrat Bödi, dass er dies bis zur nächsten Sitzung in Erfahrung bringen soll.

Ortschaftsrat Hagendorn weist den Ortschaftsrat sowie die Zuhörer darauf hin, dass auch zwei bis drei Satellitentelefone zur Blackoutvorsorge erforderlich sind, um die Kommunikation zwischen den Ortsteilen oder auch anderen Einrichtungen, wie beispielsweise medizinische Versorgungseinrichtungen und dem Krisenstab des Landratsamts aufrechtzuerhalten.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich nach dem Waldtag von den Gemeinde- und Ortschaftsräten, welcher auf den 30.6.2023 angesetzt war und in der aktuellen Mail von der Verwaltung nochmals auf den Terminplan kommuniziert wurde. Eine Einladung oder Absage hätte er jedoch nicht erhalten, die Ortschaftsräte Erlewein und Luckhaupt stimmen ihm zu.

Ortsvorsteher Georg berichtet, dass dieser Waldtag nicht stattgefunden hat.

Ortschaftsrat Hagendorn fügt hinzu, dass die Absage dem Gemeinderat weitergegeben wurde und Ortsvorsteher Georg dies auch an den Ortschaftsrat hätte weitergeben müssen.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich zum aktuellen Stand zu der erfolgten Erneuerung der Straßenlaternen. Seiner Meinung nach verblasst bereits der Lack bei den neuen Straßenlaternen, obwohl diese erst wenige Jahre alt sind. Eventuell könnte es noch Regress-/Garantiemöglichkeiten hierbei für die Gemeinde geben. Des Weiteren möchte er wissen, warum die Aluringe noch in einzelnen Lampen vorhanden sind, er sei der Meinung, dass diese entfernt werden sollten.

Ortschaftsrat Hagendorn antwortet, dass die Lampen Zug um Zug ausgetauscht werden und die Lampen mit den Aluringen noch die alten Lampen sind.

Ortschaftsrat Bödi merkt an, dass manche Lampen blenden und andere nicht. Dies seien die alten Lampen, die blenden, die neuen Lampen haben eine andere Farbtemperatur, sie sind warmerweißer, so Ortschaftsrat Hagendorn.

Zu Punkt 3

Ein Bürger merkt an, dass die heutige Sitzung weit aus produktiver war, als die letzten Sitzungen. Jedoch spricht er auch einige, der noch offenen Themen der letzten Sitzungen an.

Zum einen möchte er wissen, ob Ortsvorsteher Georg bereits klären konnte, ob sich die historischen Unterlagen von Kälbertshausen immer noch in Privatbesitz befinden.

Ortsvorsteher Georg hat bereits Gespräche mit den Betroffenen geführt, er ist aber noch in der Klärungsphase. Der Bürger habe von den Angehörigen die Aussage erhalten, dass bereits alle Unterlagen in der Vergangenheit an den Ortsvorsteher und die Verwaltung übergeben worden seien. Sollten sich noch Unterlagen finden, würden auch diese übergeben werden.

Weiterhin erkundigt er sich nach dem aktuellen Stand bei dem Baugebiet Hälde. Auf seine Frage hin, wann hierbei Baubeginn ist, antwortet Ortsvorsteher Georg, dass dieser erst Ende nächstes Jahr angepeilt werden kann. Einige Ortschaftsräte fragen sich an was es liegt, dass der Baubeginn erst nächstes Jahr starten kann. Ortsvorsteher Georg gibt zu verstehen, dass dies überwiegend an den langen Planungszeiten und Gutachten von den entsprechenden Planungsbüros und Behörden liegt. Die Bevölkerung wünscht sich genau zu wissen, wann die Erschließung und die Vermarktung beginnen. Dies soll Ortsvorsteher Georg bis zur nächsten Sitzung genauer in Erfahrung bringen.

Ortschaftsrat Hagendorn fragt nach, ob es inzwischen eine Klärung zur möglichen Zufahrt für das Baugebiet über den Verbindungsweg gibt, so müssten die Lkws und Anwohner nicht erst durch das ganze Dorf fahren. Der Ortsvorsteher hat hierzu keine neuen Erkenntnisse, sieht aber Probleme bezüglich der angrenzenden Landwirtschaft.

Zusätzlich spricht ein Bürger noch das Thema mit den veralteten Broschüren des landwirtschaftlichen Lehrpfads und die Ergän-

zung von zusätzlichen Schildern an. Hierzu ergänzt Ortschaftsrat Bödi, dass er auf der vor einigen Wochen stattgefundenen Buga mit Landrat Herr Dr. Brötel über diese Broschüren gesprochen hatte. Den Vorschlag von Ortschaftsrat Bödi, den Lehrpfad, samt der Schilder, neu zu gestalten befürwortet Landrat Dr. Brötel. Die Schilder könnten mit QR-Cods versehen werden und der Lehrpfad könnte generell präsenter im Internet gezeigt und insgesamt so auch moderner/interaktiver werden.

Frau Lea Jachmann, Sachbearbeiterin der Verwaltung, informiert den Ortschaftsrat sowie die Zuhörer darüber, dass von Seiten der Gemeinde bereits eine Neuauflage der Broschüren angedacht wurde und sich auch schon mit den zuständigen Stellen in Verbindung gesetzt wurde, aber der Anmeldeschluss der aktuellen Förderung bereits verstrichen ist.

Nichtsdestotrotz arbeitet die Verwaltung an der Realisierung neuer Broschüren.

Ein Bürger findet es wichtig, dass der Gemeinderat ausreichend über das Thema Notstromversorgung und Blackout informiert wurde. Ortschaftsrat Hagendorn versichert, dass er selbst sowie auch Ortsbaumeister Hahn, den Gemeinderat schon mehrfach über dieses Thema informiert haben.

In diesem Zug erfragt ein anderer Bürger, wenn es zukünftig einen Ablaufplan geben wird und ein Ernstfall eintreten würde, wie sich die Betroffenen organisierten könnten ohne Telefone. Seiner Meinung nach gehört dies bereits im Vorfeld durchgespielt und geprobt.

Frau Jutta Ueltzhöffer gibt zu verstehen, dass sie vor mehreren Jahren schon mal auf so einer Übung war, dies aber in den letzten Jahren immer weiter als „ungeliebtes Kind“ gesehen wurde. Aufgrund der aktuellen Situation sollte man sich allerdings mit diesem Thema wieder beschäftigen.

Ein Bürger weist den Ortschaftsrat darauf hin, dass es eine Firma mit dem Namen „KommRE AG“ gibt, welche Gemeinden bei der Ausstattung für einen Blackout unterstützt.

Ein anderer Bürger berichtet dem Ortschaftsrat und den Zuhörern von ein Beispiel für ein mobiles Notstromaggregat, welches er auf einem Fest in Mosbach gesehen hat. Dieses Aggregat stand auf einen Anhänger und konnte somit beliebig und vor allem schnell transportiert werden. In einem „Ernstfall“ würde schließlich jede Minute zählen. Aufgrund dessen ist ihm die Idee gekommen, dass man ein solches Aggregat auch für Feste benutzen könnte. Ortschaftsrat Hagendorn entgegnet, dass Ortsbaumeister Torsten Hahn dem Gemeinderat erläutert hat, dass man ein solches Notstromaggregat nur für einen Blackoutvorfall benutzen dürfte.

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrats stellte Ortsvorsteher Georg die Ergebnisse der vor einigen Wochen stattgefundenen Kanalbefahrung vor, welche in der letzten Gemeinderatssitzung durch einen Sachverständigen präsentiert wurden. Im Ortschaftsrat kam deshalb die Frage auf, ob dieser Plan veröffentlicht wird, damit ihn die Bürger einsehen können oder den zumindest der Ortschaftsrat zur Einsicht erhalten kann. Ortschaftsrat Bödi regt an, dass Ortsvorsteher Georg dies aus rechtlicher Sicht abklären soll und somit alle Beteiligten oder interessierte Bürger Transparenz hätten.

Ein Bürger merkt an, dass ein Hydrantenhinweisschild in der Schlossgasse falsch angebracht wurde. Der Wasserzweckverband habe kürzlich erst ein anders falsch angebrachtes Hydrantenschild wieder richtig positioniert, dieses jedoch wurde nicht geändert.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Thema der Errichtung von Parkplätzen am Friedhof Richtung Wald, welches bereits in der Vergangenheit im Ortschaftsrat angesprochen wurde.

Laut Ortschaftsrat Hagendorn war dieses Thema auch im Gemeinderat schon öfter ein Thema, welches in der Haushaltsplanung 2024 angedacht werden soll.

Ein Bürger wirft die Idee eines möglichen Gewerbegebiets am Ortseingang von Kälbertshausen, welche bereits in den letzten Sitzungen immer mal wieder aufkam, erneut in die Runde. Ortschaftsrat Bödi ergänzt, dass der Flächennutzungsplan in diesem Bereich aufgrund des geplanten Bauvorhabens des Wasserzweckverbands sowieso noch geändert werden müsse. Ortschaftsrat Hagendorn berichtet, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts geplant sei, aber wenn der Flächennutzungsplan fortgeschrieben werden soll, wäre es sinnvoll dies dabei gleich zu berücksichtigen.

Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich, wie es in diesem Szenario mit dem Gewerbegebiet mit einer Zufahrt aussehen würde. Laut

Ortsvorsteher Geörg könnte man in diesem Fall eventuell eine Zufahrt zwischen dem Feldweg hinter dem möglichen Gewerbegebiet und der Lindenstraße errichten.

Man sollte auf jeden Fall an dieser Idee dranbleiben, da dies für die gesamte Gemeinde einen Vorteil bringen würde, da auch in Hüffenhardt kaum freie Gewerbeplätze vorhanden seien, so Ortschaftsrat Bödi. Der Bürger fügt noch hinzu, wenn ein Gewerbegebiet an diesem Standort nicht möglich sein sollte, dass man sich darum kümmert, wo es generell möglich wäre.

Ein Bürger möchte wissen, ob in naher Zukunft eine Ortsbegehung in Kälbertshausen vorgesehen ist. Er möchte hierbei auf den Platz für Holzhackabfälle hinweisen, auf dem nach seiner Aussage nach noch andere Dinge abgeladen werden, die dort nicht hingehören.

Außerdem habe es in den letzten Wochen durch die Häckselungen große Belästigungen durch extreme Staubemissionen für die Anwohner gegeben.

Frau Jutta Ueltzhöffer entgegnet, dass es sich bei diesem Platz um ein Privatgrundstück handelt. Somit muss diese Angelegenheit privatrechtlich mit dem Eigentümer besprochen werden.

Ortschaftsrat Bödi teilt dem Ortschaftsrat und den Zuhörern mit, dass der Parkettboden auf der Bühne im Bürgerhaus noch nicht abgeschliffen wurde, was vor einigen Jahren durch den Bauhof angedacht war. Seiner Meinung nach sollten hierfür gegebenenfalls Mittel im Haushaltsplan veranschlagt werden, wenn dies nicht über die laufende Verwaltung abgedeckt sei. Der Boden hätte starke Risse und Wassereintritte und über die knapp 40 Jahre stark gelitten.

Ein Bürger erinnert den Ortschaftsrat und die Zuhörer daran, dass 2021 Mittel für die Fassadenrenovierung des Rathauses Kälbertshausen im Haushaltsplan veranschlagt werden sollten, diese allerdings nicht aufgenommen werden konnten. Der Ortschaftsrat findet, dass die Fassaden des Rathauses bis zur 1050 Jahresfeier von Kälbertshausen im Jahre 2026 renoviert werden sollten, da das Rathaus als zentraler Punkt und Gebäude der Gemeinde ein Aushängeschild sei.

Ein Bürger erkundigt sich beim Ortsvorsteher nach dem Stand seiner Ideen für einen zentralen Bolzplatz im Ortskern. Ortsvorsteher Geörg sei hierzu bereits in Gesprächen.

Außerdem hakt er nach der Versetzung des Wanderschildes auf der Verkehrsinsel von Obrigheim kommend, nach. Hier sei der Ortsvorsteher noch nicht weitergekommen.

Ein Bürger liest aus einem Protokoll einer vergangenen Sitzung vor, dass Bruno Reutter eingeladen werden sollte, um eine Nutzungsordnung für das Backhaus gemeinsam mit dem Ortschaftsrat zu erarbeiten. Ortsvorsteher Geörg antwortet, dass er das Gespräch gesucht habe, dieser aber keine Notwendigkeit darin gesehen habe an dem Projekt teilzunehmen.

Aufgrund der derzeit stattfindenden Glasfaserausbauarbeiten durch die Firma BBV sind bereits vermehrt kleine Steine in Straßenabläufe gelangt. Aus diesem Grund schlägt ein Bürger vor, dass die Aufgrabungsteams während ihrer Arbeit Matten oder Ähnliches auf die Straßenabläufe legen, damit keine Steine hineinfallen.

Eine Bürgerin ergänzt zu dem im Tagesordnungspunkt 2 angesprochenen Thema mit der Tempo-30-Beschilderung, dass sie es sinnvoll findet, wenn während Veranstaltungen in Kälbertshausen ein Parkverbot für Autos im Bangerts bestehen würde. Laut Frau Jutta Ueltzhöffer bräuchte man hierfür keine Schilder, da parken aufgrund der Abstände sowieso nicht zulässig ist. Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich, ob dann eventuell Zickzacklinien angebracht werden könnten. Frau Jutta Ueltzhöffer erläutert, dass dies erst mit der Straßenverkehrsbehörde abgeklärt werden muss.

Ein Bürger schlägt vor, dass ein Hinweisschild hierzu auf den Spielplatz gestellt werden könnte, welches von der Straße, als auch vom Spielplatz gelesen werden kann.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Bank, welche bis vor einigen Monaten noch am Promilleweg, Ortsausgang Kälbertshausen, gestanden hat. Ortsvorsteher Geörg erläutert, dass diese Bank auf einem Privatgrundstück aufgestellt wurde und man bei dem Eigentümer nachfragen müsse, ob dort wieder eine Bank aufgestellt werden könnte.

Ein Bürger regt an, eine „Pannen-Station“ für Fahrradfahrer mit notwendigen Schlüsseln zur schnellen Reparatur am Dorfplatz anzubringen. Hier gäbe es vom Verkehrsministerium BW Fördermittel. Das Gremium ist sich einig, dass dies schnellstmöglich geprüft und anschließend eventuell umgesetzt werden sollte.

Hinweis: Die Namen der Zuschauer dürfen aus Datenschutzgründen nicht ohne Einverständniserklärung veröffentlicht werden.

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrats finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hüffenhardt unter der Rubrik Rathaus & Service-Ortschaftsrat-Protokolle.

Grund- und Gewerbesteuerraten werden fällig

Wir weisen darauf hin, dass die Grund- und Gewerbesteuerraten für das 3. Kalendervierteljahr 2023 am 15.8.2023 fällig werden. Den entsprechenden Betrag entnehmen Sie bitte dem zuletzt zugesandten Bescheid. Da wir im Verzugsfalle verpflichtet sind, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu erheben, bitten wir unter Angabe des Buchungszeichens um termingerechte Bezahlung. Sollten Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden die fälligen Beträge von Ihrem Konto abgebucht.

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –



Historisches aus unserer Gemeinde

Zeitungsausschnitte mit Zeichnungen und Texten des Kunstmalers Edgar John

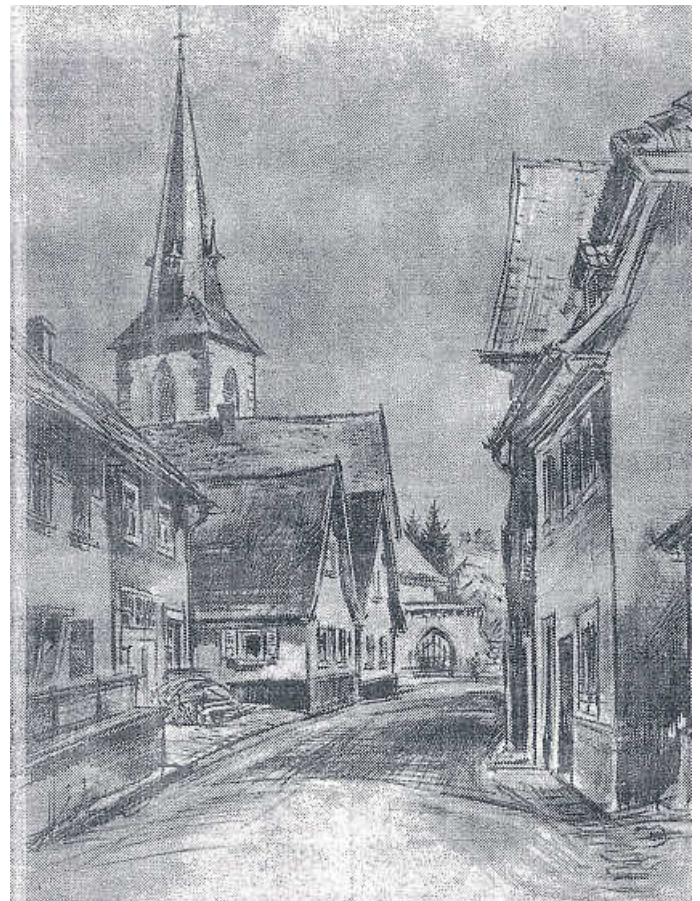
Sehenswürdigkeiten in Hochhausen

Das anmutige Dorf an der linken Neckarseite ist von ausgedehnten Waldungen umgeben. Eine reizvolle Sehenswürdigkeit ist neben dem Schloss der Grafen von Helmstadt die Notburgakirche mit dem Grabmal der Heiligen und einem eindrucksvollen Altargemälde. Diese Altartafeln werden als ein vermutliches Jugendwerk von Mathias Grünwald besonders geschätzt. Bürgermeister Römer ist um die Verschönerung des Ortsbildes bemüht. Zurzeit wird ein Brunnen gestaltet, dessen Wasserspiele von zahlreichen Quellen gespeist werden. Ein Besuch dieser Gemeinde im Kreis Mosbach, die fern dem Verkehrslärm liegt, lohnt sich.

NMZ, 4. Juli 1967

Zeichnung: Edgar John

aus der Sammlung von Karl Heinz Haas





Volkshochschule Mosbach Außenstelle Hüffenhardt



VHS-Herbstprogramm 2023

Bis zur Neubesetzung der Außenstelle nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Mosbach die Anmeldungen entgegen: Tel. 06261/918660-0 oder E-Mail: info@vhs-mosbach.de

Pilates

Das sanfte Training bringt schnelle Erfolge. Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüfte, Po und Rücken und die Körpermitte, im Pilates auch Powerhouse genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Der Körper wird straff und geschmeidig, die Haltung aufrecht. Die Bewegungen werden sehr bewusst und mit großer Konzentration ausgeführt. Die Übungen sind sehr effektiv und zeigen rasch Erfolge. Wie intensiv das Training ist, können Sie individuell variieren. Gut für alle, die sich ein sanftes und effektives Training für den ganzen Körper wünschen. Keine Vorkenntnisse nötig. Für jedes Alter geeignet.

Bitte mitbringen: Socken, Matte

Mareike Jaßmann/Dienstag, 12.9.2023, 16.45 – 17.45 Uhr/14 Termine/18,67 UE/Sporthalle, Mühlbacher Straße 5, Hüffenhardt/79,00 Euro/10 – 15 Teilnehmende/Anmeldung unter Tel. 06261/918660-0

Kurs 302HUA

Zumba Fitness und Tanz

Zumba ist ein Tanz- und Fitness-Programm mit südamerikanischer und internationaler Musik, z.B. aus den aktuellen Charts. Es beinhaltet verschiedene Elemente aus Aerobic, Salsa-Aerobic, Intervall- und Krafttraining und nutzt diverse Bewegungen und vereinfachte Tanzschritte aus Tanzstilen wie Merengue, Salsa, Cumbia, Reggaeton oder Latin Pop. Darüber hinaus fließen auch Elemente aus Bellydance, Flamenco, Tango, Samba oder Swing mit ein. Der Kreativität und Musikwahl sind keine Grenzen gesetzt. Die ausgeführten Bewegungen trainieren, formen und straffen den ganzen Körper, insbesondere Beine, Po, Arme sowie Oberkörper und Bauch. Nicht zuletzt ist Zumba ein Ausdauertraining und fördert das Herz-Kreislaufsystem. In einer 60-minütigen Trainingseinheit können schon einmal 600 bis 800 Kalorien verbraucht werden. Und in der Gruppe schwitzen macht doppelt so viel Spaß. Die Bewegungen und Schritte sind sehr einfach und schnell zu erlernen. Die Teilnehmer benötigen keinerlei Tanzerfahrung und können jederzeit einsteigen.

Mareike Jaßmann/Dienstag, 12.9.2023, 18.00 – 19.00 Uhr/14 Termine/18,67 UE/Sporthalle, Mühlbacher Straße 5, Hüffenhardt/79,00 Euro/10 – 15 Teilnehmende/Anmeldung unter Tel. 06261/918660-0

Kurs 302HUC



Bekanntmachungen anderer Behörden

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Sprechtag Wir sind für Sie da

Kurze Wege für unsere Kunden: In unseren Regionalzentren und Außenstellen helfen wir Ihnen bei allen Fragen zu Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente weiter. 120 Versichertenberaterinnen und -berater sowie zahlreiche Sprechtag, Vorträge, Seminare und Messeauftritte ergänzen unser Informationsangebot vor Ort.

Unser Serviceangebot

Unsere Beraterinnen und Berater unterstützen Sie bestmöglich bei Ihren Fragen und Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können alternativ zu einer persönlichen Beratung vor Ort auch gerne unsere Videobe-

ratung oder unsere Telefonberatung nutzen. Diese Services sind ebenso umfangreich wie eine persönliche Beratung vor Ort in einer unserer Dienststellen. Service für gehörlose, hör- oder sprachgeschädigte Menschen: Für eine persönliche Beratung vor Ort können Sie einen Gebärdensprachdolmetscher Ihrer Wahl mitbringen oder wir stellen Ihnen eine entsprechende Person zur Verfügung. Teilen Sie uns dies bitte im Rahmen der Terminvereinbarung mit. Wir übernehmen die Kosten in beiden Fällen. Alternativ ist auch unser Servicetelefon mit Gebärdensprachdolmetscher für Sie da.

Informationen finden Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/badenwuerttemberg – Beratung und Kontakt.

Regionalzentrum Heilbronn

Friedensplatz 4, 74072 Heilbronn

Telefon 07131/6088-0

Mail: regio.hn@drv-bw.de

Beratungstermine können telefonisch oder per E-Mail reserviert werden.

Sprechtag in Mosbach

Deutsche Rentenversicherung – Sprechtag (Rathaus)

Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Telefon 06261/82231

Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach (Rathaus)

Dienstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

keine Sprechtag am: 3.10.2023, 10.10.2023, 26.12.2023

Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich, eine Antragsaufnahme hier nicht möglich.



DRK Kreisverband Mosbach

Blutspende am Donnerstag, 24.8.2023 in Hüffenhardt

Jetzt liegend Leben retten: Das DRK bittet dringend zur Spende. Damit die Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten in den Kliniken sichergestellt werden kann, zählt jede einzelne Blutspende.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt. Jede einzelne Blutspende trägt maßgeblich dazu bei, kranken und verletzten Menschen zu helfen. Jede Spende zählt. Das DRK bittet dringend zur Blutspende.

Nächster Termin

Donnerstag, 24.8.2023 von 14.30 bis 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Mühlbacher Straße 5, 74928 Hüffenhardt

Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter

www.blutspende.de/termine

Schon gewusst? Gutes tun kann so einfach sein. Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen – und das mit weniger als einer Stunde Zeitaufwand. Die reine Blutentnahme dauert davon lediglich ca. 10 Minuten. Die restliche Zeit wird für die Anmeldung, das Ausfüllen des Spendefragebogens, das vertrauliche Arztgespräch und die Ruhepause im Anschluss an die Blutspende benötigt.

Alle Termine und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch unter 0800/1194911.

Hätte, könnte, sollte – einfach machen! Jede Spende zählt!

Sanitätsdienst

Wer im Raum Mosbach einen Sanitätsdienst braucht oder vielleicht selbst als Helfer aktiv werden möchte, kann sich an den jeweiligen DRK-Ortsverein, an die Kreisbereitschaftsleitung (E-Mail an kbl@drk-mosbach.de) oder an das Service-Center des DRK-Kreisverbands wenden (Telefon 06261/9208-550, Mail an service-center@drk-mosbach.de).

Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis



Umwelt-Bildungsoffensive von KWiN und Energieagentur erfolgreich

Umwelttheater begeistern vor den Sommerferien 3.000 Grundschul- und Kindergartenkinder

Der Auftakt zur neuen Bildungsoffensive der Energieagentur des Neckar-Odenwald-Kreises (EAN) und der Kreislaufwirtschaft Neckar-Odenwald AöR (KWiN) ist vor den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen worden. Die Kindertheater der „Kleinen Weltbühne“, und des Puppentheaters „Papiermond“ haben

inzwischen fast genau 3.000 Grundschul- und Kindergartenkinder im Landkreis besucht. Mit den Mitmach-Theatern erlebten die Kinder, wie Vermeidung und Trennung von Abfällen im Alltag geht, und zugleich das Klima schützt: Beim Einkaufen, der Reparatur vermeintlich unbrauchbarer Gegenstände und Abfalltrennung können riesige Mengen Abfälle vermieden werden. „Das senkt nebenbei auch noch den Ausstoß klimarelevanter Treibhausgase“, so Uwe Ristl von der EAN. „Die kleinen Zuschauer haben erleben können, dass Klimaschutz kinderleicht sein kann und gemeinsam jede Menge Spaß macht!“

Dies bestätigen auch die KWiN-Beraterinnen Claudia Arlt und Susanne Wirtz. Sie haben das Projekt koordiniert, und die Vorstellungen abwechselnd vor Ort mit Informationen begleitet. „Alle waren begeistert, sogar die Erzieherinnen und Lehrer. Es haben sich auch schon etliche Kontakte zur inhaltlichen Vertiefung des Themas angebahnt, etwa mit Unterrichtseinheiten und Führungen über das Entsorgungszentrum Sansenhecken in Buchen“, freuen sich beide. Die Bildungsoffensive wird mit Geldern des Umweltministeriums des Landes Baden-Württemberg aus dem Programm Klimaschutz-Plus gefördert.

KWiN-Vorstand Sebastian Damm zeigt sich mit dem Start der Bildungsoffensive sehr zufrieden. „Das war aber erst der Anfang“, so Sebastian Damm. „Das Interesse ist riesengroß, daher sind weitere Angebote für das kommende Schuljahr bereits in Arbeit“. Auch die mit der Corona-Pandemie gestiegenen Abfallmengen zeigten den Bedarf, bereits bei den jungen Kindern mit der Umweltbildung anzusetzen. KWiN und EAN hoffen, damit auch in die Familien der kleinen Theaterbesucher hineinzuwirken. Um Kinder und Jugendliche aller Altersklassen zu erreichen, arbeiten EAN und KWiN auch bereits an einem speziellen Angebot für die weiterführenden Schulen im Kreis.

Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Projekt „Save My Soul – SMS“ hilft Schulen und Schüler:innen in Rhein-Neckar

- **Bildungsprojekt fördert Gesundheit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Region**
- **100.000 Euro aus Bundesförderprogramm zur Umsetzung in Rhein-Neckar**
- **Projektstart an acht Schulen, weitere acht gesucht**

Die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) GmbH hat unter dem Titel „Save My Soul“, kurz: „SMS“, ein weiteres Bildungsprojekt für Kinder und Jugendliche gestartet. Es ist mit rund 100.000 Euro Fördermitteln ausgestattet aus dem nationalen Förderprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Ziel des Zukunftspakets ist, die Beteiligungsmöglichkeiten und -kompetenzen von Heranwachsenden, insbesondere in Risikolagen, zu stärken. Die geförderten Initiativen konzentrieren sich auf die Themenfelder Bewegung, Kultur und Gesundheit.

Konzept und Ablauf

Mit „SMS – Save My Soul“ hat die MRN GmbH den Zuschlag erhalten, an 16 Schulen in der Metropolregion Rhein-Neckar, Maßnahmen zur Förderung gesundheitsbezogener Ressourcen zu gestalten und umzusetzen. Zur Verfügung stehen Personalmittel (für Koordination und Honorare) sowie Sachmittel (in begrenztem Umfang). Mit dem Projekt soll vor allem die Sekundarstufe 1 erreicht werden, d.h. die Altersgruppe von etwa 10 bis 15 Jahren. Insgesamt ist geplant, 16 Schulen in sozialen Brennpunktlagen der Metropolregion Rhein-Neckar für die Teilnahme zu gewinnen, acht sind bereits gefunden.

Die ersten acht teilnehmenden Grund-, Real- und Gemeinschaftsschulen – sind in Heidelberg, Mannheim (Baden), Neustadt an der Weinstraße (Pfalz), Fürth und Viernheim (Hessen). Die Praxisphase in diesen Schulen startet mit dem jeweiligen abgestimmten individuellen Konzept nach den Sommerferien. „Save My Soul“ wird dabei in die Nachmittagsbetreuung integriert oder als AG durchgeführt. Über einen Zeitraum von sechs bis sieben Wochen lernen die Kinder und Jugendlichen in Gruppen Möglichkeiten kennen, in spielerischer Herangehensweise ihr eigenes Wohlbefinden zu verbessern und sich für die Förderung ihrer Gesundheit im Alltag einzusetzen.

Beitrag zur Kinder-/Jugendgesundheit und Schulsozialarbeit in der Region

„Die Schulen weisen auf die hohen psychosozialen Belastungen vieler Schüler:innen hin. Es wird daher immer wichtiger, Impulse

von spezialisierten Fachkräften zu bekommen, wie mit derartigen Belastungen umgegangen werden kann. Die Resonanz auf das Projekt ist gut, weil es einen Bedarf adressiert, der zwischen fachlichem Unterricht, einzelfallbezogener Schulsozialarbeit und externen Coaching- und Therapieangeboten liegt“, erläutert Peter Johann, Geschäftsführer der MRN GmbH. „In der Arbeit über die Region hinweg wollen wir die Bedarfe der Schulen sichtbar machen und nach flächendeckenden Lösungen suchen“, so Johann weiter.

Weitere acht Schulen können sich für Herbst bewerben

Ab etwa Ende Oktober wird eine zweite Staffel des Projekts starten. Hierfür besteht für Grund-, Real-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen mit hohem psychosozialen Belastungsprofil unter den Schüler:innen noch die Möglichkeit, sich bei der MRN zu bewerben.

Pro Einrichtung können 30 bis 35 Schüler:innen in einer jahrgangsübergreifenden Gruppe teilnehmen. Die Gruppen werden über die Dauer von sechs bis sieben Wochen einmal wöchentlich von einem zweiköpfigen Team pädagogisch-psychologischer Expert:innen besucht. Das Team führt mit den Kindern und Jugendlichen jeweils eine ca. 90-minütige Veranstaltung durch. Diese kann an den Schulen z.B. in Form einer AG verankert werden. Module dabei sind etwa eine „Zukunftswerkstatt“ oder die „Selbstfürsorge-Schatzkiste“.

Interessierte schulische Einrichtungen mit Sitz in den 15 Stadt- und Landkreisen der Metropolregion Rhein-Neckar wenden sich direkt an: Dr. Friederike Beier, MRN GmbH, Tel. 0621/10708-366, friederike.beier@m-r-n.com.

Regionaler Teil des Bundesprogramms „Das Zukunftspaket“

Rund 1.000 Förderanträge wurden für das Bundesprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ gestellt. Die MRN GmbH hatte neben dem Projekt „SMS“ im Bereich Gesundheit auch im Bereich Kultur einen Förderzuschlag erhalten, ebenfalls in Höhe von rd. 100.000 Euro, für die Umsetzung des Projekts „Youth. Engagement. Participation – YEP“ erhalten. Dieses fokussiert sich auf Demokratiebildung und gesellschaftliche Teilhabe. Die von der MRN initiierten Projekte sind zwei von bundesweit rund 270 bewilligten.

Bei der Umsetzung der beiden Projekte nutzt die MRN GmbH Erfahrungen aus ihren Handlungsfeldern Bildung und Gesundheit, und hier unter anderen aus Projekten im Kontext der Corona-Pandemie: Die Projekte „Deine Lernbox“ (in Kooperation mit BASF) und „AUFleben! Rhein-Neckar“ (in Kooperation mit der deutschen Kinder- und Jugendstiftung) unterstützten Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Folgen von Corona sowie dem russisch-ukrainischen Krieg, u.a. mit Sprachförderung, Mentoring, Lernferien oder Community-Building.

Ansprechpartnerin

Dr. Friederike Beier MRN GmbH, Tel. 0621/10708-366
friederike.beier@m-r-n.com

Weitere Infos

www.m-r-n.com/sms
www.mrn-gesundheit.de
www.das-zukunftspaket.de

Naturpark Neckartal-Odenwald

„Wilde Sau“ auf Odenwälder Tellern angekommen

Auftaktveranstaltung in der Hardheimer Wohlfahrtsmühle bringt Botschafter und Aktive des Projekts an einen Tisch. Wildschweinkulinarik und Waldwissen finden in der Kampagne „Wilde Sau“ zusammen.

Nahezu 40 Funktionsträger aus Politik, Kommunalverwaltung, Verbänden, Innungen, Jagd und Gastronomie folgten der Einladung des Naturparks Neckartal-Odenwald, um sich im Rahmen einer Abendveranstaltung mit Drei-Gänge-Menü über sein neuestes Projekt der nachhaltigen Regionalentwicklung zu informieren. Die „Wilde Sau“ zielt sowohl auf die Inwertsetzung von Wildschweinflisch und -produkten als auch auf die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Wesen und Leben der „Wilden Sau“ und zur Verwertung des Lebensmittels Wildschwein in der Alltags-, Festtags-, Grill-, Einmach- und Vesperküche ab. Nebenbei soll durch das Projekt auch über die Bedeutung der Jagd in unserer Kulturlandschaft aufgeklärt und Verständnis für modernes Waidwerk geschaffen werden. Mit Fördermitteln werden dazu unterschiedliche Formate der Öffentlichkeitsarbeit genutzt, vom Flyer über Pirschgänge für Laien bis zum Wilde Sau-Foodtruck

auf den Naturparkmärkten werden alle Register gezogen. Auch Merchandise-Artikel wie Schürzen, Vespergeschirr oder eine Bier-Edition mit dem ikonischen Schwarzkittel werden Protagonisten wie Restaurants, Metzgereien oder direktvermarktende Jägerinnen und Jäger in ihrem Bemühen unterstützen, Fleisch und Wurst der „Wilden Sau“ erfolgreich auf die Teller zu bringen. Unter den Anwesenden waren neben dem Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, auch Landrat und Naturparkvereinsvorsitzender Dr. Achim Brötel sowie Christian Menges, Vorstand der Volksbank Neckartal eG als Strategiepartner und Sponsor des Naturparks Neckartal-Odenwald. Geladen hatten neben der Projektverantwortlichen im Naturpark Neckartal-Odenwald, Michaela Kahl, und dem Geschäftsführer Paul Siemes auch Karl-Heinz Dunker und Uwe Baumann, beide vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, wo das Projekt „Wilde Sau“ vor bereits über drei Jahren erfolgreich eingeführt wurde. Nicht unerwähnt bleiben darf der Hausherr des Abends, Armin Münster von der Wohlfahrtsmühle, selbst leidenschaftlicher Jäger, der mit einem wildschwein-geprägten Menü die Gaumen der Gäste erfreute. Köstlichkeiten wie Wildschweinemaultaschle, Brasato und Cordon bleu von Wildschwein brachten dann auch Dr. Brötel dazu, im Anklang an die Wildschweinfans eines berühmten gallischen Dorfes deren Oberhaupt zu zitieren. Majestix meint: „Appetit gut, alles gut!“

Im Naturpark Neckartal-Odenwald soll das Projekt „Wilde Sau“ nun im Herbst auch bei der Bevölkerung ankommen. Mit den beiden Wilde-Sau-Gastronomen Ralf Felzmann von der Heidersbacher Mühle und Armin Münster von der Wohlfahrtsmühle sind spannende Formate in der Planung, bei denen die Kulinarik ganz klar im Fokus steht. Gemeinsam mit ForstBW plant der Naturpark Pirschgänge für Nichtjägerinnen und Nichtjäger und bei einer Wilde-Sau-Vespertour mit dem Hof Berberich in Hardheim-Rütschdorf sollen Wanderfreudige ein leckeres Wilde-Sau-Vesper genießen.

Brunch auf dem Bauernhof 2023

Regionales Erleben im Naturpark Neckartal-Odenwald
Am vergangenen Sonntag, 6. August 2023 fand von 10.00 bis 14.00 Uhr wieder der Brunch auf dem Bauernhof statt. Dieser wird jährlich vom Naturpark Neckartal-Odenwald organisiert. Es nahmen dieses Jahr teil:

- Hof Heilig und Kubach Speisepilze in Hardheim-Gerichtstetten
- Hofgut Robern in Fahrenbach-Robern
- Hof und Nudelstube Bender in Elztal-Auerbach

Alle drei landwirtschaftlichen Betriebe haben ihren Gästen einen genussvollen Brunch mit regionalen Produkten geboten. Die Spezialitäten stammen größtenteils von den Betrieben selbst und umfassten frisch gebackenes Brot, Freiland Eier, Gemüse aus eigenem Anbau, Hausmacher Wurst und vieles mehr. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal auch ein rein vegetarisches Buffet. Außerdem wurden Hofführungen für einen umfassenden Einblick in die moderne Landwirtschaft angeboten. Dabei erfuhren die Gäste, wie die hofeigenen Produkte produziert werden und warum Bio zur Biodiversität beiträgt. Anschließend gab es noch ein Mittagsbuffet mit warmen Leckereien. Die kleinen Gäste freuten sich über Stroh Hüpfburgen und weitere Spiel- und Bastelangebote. Trotz regnerischem Wetter wurde der Brunch auf dem Bauernhof auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Es waren auch Minister Peter Hauk, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz; Landrat Dr. Achim Brötel, 1. Vorsitzender des Naturparks Neckartal-Odenwald und Eric Bachmann, Bürgermeisterstellvertreter in Hardheim vor Ort. Damit war der Brunch auf dem Bauernhof eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen zufriedenen Gesichtern, oder um es mit den Worten Dr. Brötels zu sagen: „Der Brunch auf dem Bauernhof ist eine wunderbare Veranstaltung. Wo sonst kann man beste regionale Küche genießen und Landschaftspflege mit Messer und Gabel machen, indem man die Höfe unterstützt.“

Der Brunch auf dem Bauernhof ist ein landesweites Projekt, das am 1. Sonntag im August von allen sieben Naturparks Baden-Württembergs angeboten wird. Der nächste Brunch auf dem Bauernhof findet am Sonntag, 4.8.2024 statt.

Im Naturpark Neckartal-Odenwald wird der Aktionstag gefördert durch die Europäische Union, das Land Baden-Württemberg und die Lotterie Glücksspirale.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.naturpark-neckartal-odenwald.de/geniessen/brunch-auf-dem-bauernhof



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Hüffenhardt und Kälbertshausen

Pfarrbüro

Pfarrer Fritjof Ziegler

Telefon 06268/228, 0176/83583442, Fax 06268/6377

E-Mail: hueffenhardt-kaelbertshausen@kbz.ekiba.de

Web: www.Evang-Kirche-Hueffenhardt-Kaelbertshausen.de

Hauptstraße 22, 74928 Hüffenhardt

Bürostunden: Mittwoch und Donnerstag, 10.00 – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Hüffenhardt

Sonntag, 13.8.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Herrn Stefan Klautke

Donnerstag, 17.8.

18.30 Uhr Posaunenchorprobe nach Absprache

Kälbertshausen

Sonntag, 13.8.

10.45 Uhr Gottesdienst mit Herrn Stefan Klautke

Nachrichten

Benötigen Sie einen Pfarrer, wenden Sie sich bis 15. August bitte an Prädikant Nordmann (Hochhausen, Telefon 06261/12510), danach bis 20. August an Pfarrer Meißner (Neckarelz, Telefon 06261/672730).

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 oder 0800/1110222, mobil 116123

Israel-Sonntag

Wochenspruch

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat“ (Psalm 33,12)

Kollekte: Zeichen der Versöhnung mit Israel

Ökumenische Nachrichten

Seniorentreff

Der **Seniorentreff** im ev. Gemeindehaus findet am **17. August um 15.00 Uhr** statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Katholische Seelsorgeeinheit

Bad Rappenau und Obergimpfern



Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau, St. Johannes Baptist Heinsheim, St. Georg Siegelsbach, Maria Königin Hüffenhardt, St. Cyriak Obergimpfern, St. Josef Untergimpfern, St. Margaretha Grombach, St. Ägidius Kirchart

Pfarradministrator: Lukas Biermayer

Pfarrbüro: Bad Rappenau, Salinenstraße 13

Telefon 07264/4332, Fax 07264/2449,

E-Mail: pfarramt.badrappenau@kath-badrappenau.de

Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag geschlossen

Kath. Kur- und Klinikseelsorge

Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro

Mittwoch, 9.8.

Bad Rappenau 9.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Betstunde um Priesterberufungen

Hüffenhardt 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 10.8.

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranz

Obergimpfern 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 11.8.

Bad Rappenau 15.00 Uhr Stunde der göttlichen Barmherzigkeit

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Obergimpfern 15.00 Uhr Trauung des Brautpaares Sina-Mareen Kipp-Steeb und Patrick Kipp und Taufe der Tochter Mia

Samstag, 12.8.

Siegelsbach 17.00 Uhr Rosenkranz
 Hüffenhardt 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
 Untergimpfern 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 13.8. – 19. Sonntag im Jahreskreis

Bad Rappenau 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 Heinsheim 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 Kirchart 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 Grombach 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kräuterweihe

Montag, 14.8.

Hüffenhardt 18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 15.8. – Mariä Aufnahme in den Himmel

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranz
 Siegelsbach 18.00 Uhr Rosenkranz
 Hüffenhardt 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Mittwoch, 16.8.

Bad Rappenau 9.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Betstunde um Priesterberufungen

Untergimpfern 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 17.8.

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Gruppe Lebens(t)raum



Foto: privat

Licht, Gemeinschaft, Güte, Wärme, Vielfalt, Glaube, Hoffnung, Liebe

Am Samstag, 15. Juli 2023 wurden junge Erwachsene aus der Gruppe Lebens(t)raum wieder aktiv. Gemeinsam haben sie sich vorgenommen, die Wand an der Hüffenhardter Kirche, neu zu gestalten und Farbe in die Gemeinde zu bringen. Die Wand wurde ganz nach ihrem bisherigen Motto „BUNT“. Von 11.00 bis 16.00 Uhr haben die jungen Erwachsenen sich verkünstelt und die Wand in neuem Licht erstrahlen lassen. Sie hoffen nun, dass sich die Hüffenhardter über die neue Wandgestaltung freuen.

Danke an Nicole Lawin für die Stärkung zwischendurch.

Kräuterweihe

In den Gottesdiensten am Sonntag, 13.8. um 10.30 Uhr in St. Margaretha Grombach und am Dienstag, 15.8. um 18.30 Uhr in St. Georg Siegelsbach werden Sträußchen mit Kräutern und Blumen gesegnet. Schon seit frühester Zeit sind Kräuter und ihre heilende Wirkung für die Menschen und Kulturen lebenswichtig. Sie sind herzlich eingeladen, eigene Blumen und Sträußchen mitzubringen.

In Grombach werden auch welche bereitgehalten, die Sie nach dem Gottesdienst mitnehmen können. Herzlichen Dank für eine Spende zugunsten der Kirchenrenovierung Grombach.

Eingeschränkte Erreichbarkeit des Pfarrbüros

In den Sommerferien (27.7. bis 10.9.2023) ist das Pfarrbüro nicht immer zu festen Zeiten besetzt. Wir sind persönlich zu diesen Öffnungszeiten für Sie da: montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 8.00 bis 10.00 Uhr.

Ihre Anliegen und Mitteilungen können Sie uns aber gerne per E-Mail (pfarramt.badrappenau@kath-badrappenau.de) oder telefonisch über den Anrufbeantworter (Telefon 07264//4332) zukommen lassen. Wir werden uns dann bei Ihnen melden.

Firmbegleiter 2024 gesucht

Wir suchen Menschen, die sich in der Firmvorbereitung 2024 einbringen. Der Weg liegt noch offen vor uns, aber wir wissen, dass wir ihn nicht alleine gehen können. Es braucht Menschen an unserer Seite, damit er gelingen kann. Die Firmung findet in der Katholischen Seelsorgeeinheit Bad Rappenau und Obergimpfern im Sommer 2024 statt. Zur Firmvorbereitung erhalten alle katholischen Jugendlichen, die dann 15 und 16 Jahre alt sind, im Oktober 2023 eine Einladung. Wir freuen uns auf dich!

Bitte melde dich bis zum 25. September 2023 bei Interesse für ein Engagement. Es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sich einzubringen. Bei Interesse bitte bei Gemeindefereferent Daniel Kühner unter E-Mail kuehner@kath-badrappenau.de melden.

Die Kur- und Klinikseelsorge lädt ein Spiritueller Abendspaziergang

Freitag, 11.8., 18.45 Uhr, Treffpunkt: vor der Salinen-Klinik
Im Kurpark unterwegs: mit Gedanken, Geschichten und Texten zum Wasser

Mittwoch, 16.8., 19.00 – 20.00 Uhr, Treffpunkt: Kurhaus Haupteingang, Fritz-Hagner-Promenade (Parkplatz P7)

Gerne nehmen wir uns auch Zeit für ein Gespräch mit Ihnen. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Monika Haas und Jürgen Steinbach

Sie finden die Angebote der Kurseelsorge auch unter

www.seelenbad-rappenau.de

Jehovas Zeugen

Im Löhle 5, 74206 Bad Wimpfen

www.jw.org

Jeder ist willkommen. Eintritt frei. Keine Geldsammlungen. Die Zusammenkünfte finden im Gemeindesaal unter der genannten Adresse statt. Eine Teilnahme per Videokonferenz ist möglich.

Kontakt Gemeinde Bad Wimpfen: 0157/34926996

Kontakt Gemeinde Neckarsulm: 07136/9627985

Übt Geduld

Unter diesem Motto stehen in diesem Jahr die dreitägigen Regionalkongresse der Zeugen Jehovas.

Sie sind herzlich willkommen.

Wann und wo?

11. August bis 13. August 2023

Frankfurt/Deutsche-Bank-Park

Mörfelder Landstraße 362

60528 Frankfurt am Main

Weitere Veranstaltungsorte können auf jw.org (Über uns > Kongresse) abgefragt werden. Dort finden Sie auch Informationsvideos und eine Programmübersicht.

Vorschau

Freitag

Wie hilft uns Geduld, unsere Ziele zu erreichen?

Samstag

Wie kann Geduld dazu beitragen, dass wir ein besseres Verhältnis zu unserer Familie und unseren Freunden haben?

Sonntag

Was können wir erwarten, wenn wir Gott um Hilfe bitten? Das beantwortet der Vortrag „Ist Gott wirklich für mich da?“.



KKS Hüffenhardt e.V.

Landesmeisterschaften Auflage

Der erste Teil der Landesmeisterschaften der Aufлагeschützen ist für den KKS Hüffenhardt mit einer kleinen Medaillenflut abgeschlossen worden. 2x Gold, 1x Silber und 4x Bronze lautete die höchst erfreuliche Ausbeute. Daneben bedeuten die Ergebnisse eine mögliche Qualifikation von bis 10 Starts bei den deutschen Meisterschaften in Dortmund und Hannover.

Den Auftakt der Landesmeisterschaften absolvierten die Pistolenschützen auf 25 und 50 m. Hier konnten Christian Dziedzitz und Rudolf Schneider die letztjährigen Qualifikationen zu den deutschen Meisterschaften in Hannover überbieten.

Mit der Luftpistole kam die Mannschaft SI mit den Schützen Christian Dziedzitz, Maria und Peter Weiß auf Platz 5, wogegen die Einzelergebnisse nicht ganz ihren Erwartungen entsprachen. Maria Weiß kam mit 291,3 Ringen auf Platz 3 und könnte die letztjährige Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften in Hannover knapp überboten haben.

In der Seniorenklasse SV kam Rudolf Schneider mit 301,9 Ringen auf den 2. Platz und hat die letztjährige Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften in Hannover souverän überboten.

Die Fortsetzung der Landesmeisterschaften fand mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m statt. Hier hatte sich keine Mannschaft des KS qualifiziert, sondern lediglich Wulfrin und Annette Schatz als Einzelschützen. Letztere kam mit 297,3 Ringen auf den 3. Platz in der Klasse SIIIw. Wulfrin Schatz erwischte einen Supertag und kam mit 99-99-100 Ringen auf 298 Ringe in der Ringzahlwertung und auf 311,2 Ringen in der Zehntelwertung, was persönliche Bestleistung und den Landesmeistertitel als bestes Ergebnis aller Klassen bedeute. Auch hier lässt natürlich Hannover grüßen.

Den Abschluss bildeten die Luftgewehrschützen. Hier kam die Mannschaft der SI mit den Schützen Christian Dziedzitz, Maria und Peter Weiß mit 916,4 Ringen auf Platz 6. Peter Weiß freute sich über 310,2 Ringe und Platz 8; Maria Weiß jedoch schoss mit persönlicher Wettkampfbestleistung von 316,0 Ringen als Landesmeisterin „den Vogel ab“. Die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Dortmund ist damit sicher.

Die Luftgewehrmannschaft der S3 mit den Schützen Wulfrin Schatz, Rudolf Schneider und Annette Schatz schossen mit 940,6 Ringen einen neuen Vereinsrekord und Platz 6 in 21 Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld. Damit ist auch die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften sicher. Im Einzelnen erreichten mit guten Ergebnissen Rudolf Schneider (313,4 Ringe) und Annette Schatz (312,4 Ringe) jeweils einen dritten Platz in SV und SIIIw. Wulfrin Schatz komplettierte mit 314,8 Ringen und Platz 5 das Mannschaftsergebnis.



DRK Ortsverein Hüffenhardt

BLUTSPENDE

Donnerstag **Hüffenhardt**
24
 August Mehrzweckhalle
 Mühlbacher Straße 5
14:30 - 19:30 Uhr

Bitte online Termin reservieren:
www.blutspende.de

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Foto: DRK Mosbach

MGV Sängerbund 1845 e.V. Hüffenhardt



Nachruf

Der MGV nimmt Abschied von seinem langjährigen Mitglied **Norbert Schröder**

Der Männergesangsverein Sängerbund 1845 Hüffenhardt e.V. trauert um ihn.

Er trat im Jahr 1989 dem Verein bei und hat mit seiner Stimme drei Jahrzehnte als aktives und dann als passives Mitglied unseren Chorgesang bereichert.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Vorstandschaft des MGV

Verein der Hundefreunde Hüffenhardt/Kälbertshausen e.V.



Aloha-Cup 3.0

Am Samstag, 29.7.2023 fand unser jährliches THS-Turnier statt. Unter dem Motto Aloha Cup 3.0 gingen rund 50 Mensch-Hund-Teams an den Start. In diesem Jahr waren die Starter vom VdH Ladenburg, VfH Weinheim, VfH Ivesheim, HSV Bauerbach, VdH MA.-Feudenheim und VdH Sandhausen bei uns zu Gast. Nach dem heftigen Gewitter am Morgen dachten wir schon unser Turnier würde buchstäblich ins Wasser fallen, der Regen hielt sich dann aber nachmittags in Grenzen und so konnte bei Sonnenschein, Wind und Regenbogen das Turnier starten. Im Hindernislauf waren es 23 Teams, acht Teams waren aus dem eigenen Verein. Jüngste Starterin war Laura Glück mit Luna. Die beiden machten ihre Sache schon richtig gut und legten einen tollen Lauf hin. Im CSC (Combination Speed Cup) waren es 13 Mannschaften, davon 2 vom VdH Hüffenhardt. Im Shorty waren es insgesamt 16 Mannschaften, drei Teams gingen für den VdH Hüffenhardt an den Start. Die einzige Jugendmannschaft war Mia Reibel mit Aslan und Laura Glück mit Luna, die sich den 1. Platz sicherte. Im K.o.-Cup traten 12 Teams gegeneinander an. Mia Reibel mit Aslan, unser Nachwuchs aus dem eigenen Verein lieferte sich mit Alexander Nicht (Finale 2022, „Top Dog“ Germany) ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen und wurde letztendlich 3. nach Alexander Wehrle mit Kelly, tolle Leistung. Somit war auch in diesem Jahr der K.o.-Cup ein grandioser Abschluss für den besonderen Turniertag.

In diesem Jahr ging unsere Hüffenhardter Ananas, der Aloha-Pokal, an den VdH Ladenburg 1910 e.V., die Ladenburger Starter lieferten die zwei schnellsten Hindernisläufe und den schnellsten CSC ab. Herzlichen Glückwunsch.

Wir bedanken uns bei allen Startern, Helfern, beim Richter Klaus Günther für das faire Richten und den Sponsoren für diese gelungene Veranstaltung.



Helfer des Aloha-Cups



v.l. 3. Mia Reibel u. ASLAN, 1. Alexander Nicht und Mojito, 2. Alexander Wehrle und Kelly (K.o.-Cup)
Foto: Tanja Wolf



DLRG Ortsgruppe Gundelsheim

Das Team der DLRG OG Gundelsheim hat sich über die Sommerferien in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet. Nach den Sommerferien findet das Training wieder wie gewohnt samstags im Hallenbad Haßmersheim statt. Genaue Details werden dann rechtzeitig vorab auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Hüffenhardt

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeister Walter Neff,
Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt
o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Was *sonst* noch *interessiert*

Aus dem Verlag

Nach dem Sommerregen

Grün
abgebraust
leicht gezaust
Luft
abgekühlt
weich gespült
Licht
grau gedimmt
Vögel
froh gestimmt
Brigitte Thiessen

Dinkelknöpfe mit Sommergemüse und Bergkäse

Rainer Klutsch macht Dinkel-Knöpfe mit mariniertem Sommergemüse vom Grill oder aus dem Ofen. Dazu gibt's ein würziges Kräuterpesto.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Rainer Klutsch

Zutaten

Für die Knöpfe:

- 400 g Dinkelmehl
- 4 Eier (Größe M)
- 500 ml Wasser, ca.
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Muskatnuss

Für das Gemüse:

- 2 Lauchzwiebeln
- 2 Zucchini, mittelgroß
- 250 g Kirschtomaten, ca.
- 1 Paprikaschote, gelb
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 0,5 Biozitrone, Saft und Schale davon
- 4 EL Olivenöl

Für das Pesto:

- 2 Bund Kräuter, gemischt, je nach Saison
- 1 Knoblauchzehe
- 40 g Sonnenblumenkerne oder Haselnüsse
- 70 ml Olivenöl
- 70 g Hartkäse, z. B. Bergkäse oder Parmesan, gerieben
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

Außerdem:

- etwas Bergkäse, gerieben

Zubereitung

- 1. Für die Knöpfe** Mehl, Eier, Wasser (nach und nach zugeben), Salz, Pfeffer und Muskatnuss zu einem glatten, zähflüssigen Teig schlagen, bis erste Bläschen an der Teigoberfläche zu sehen sind. Den Teig anschließend ca. 5 Minuten quellen lassen.
2. In einem hohen Topf reichlich Wasser und 2 EL Salz mischen und aufkochen lassen. Temperatur herunterschalten.
3. Den Teig nach und nach durch ein Knöpflesieb ins siedende Wasser drücken. Steigen die Knöpfe an die Oberfläche, sind sie gar. Herausnehmen und in ein kaltes Wasserbad geben.
- 4. Inzwischen Lauchzwiebeln,** Zucchini, Tomaten und Paprika putzen bzw. schälen. Lauchzwiebeln in Stücke, Zucchini in Scheiben, Tomaten, je nach Geschmack, ganz lassen, halbieren oder vierteln. Paprika in Streifen schneiden.
5. Das Gemüse mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und -schale sowie Olivenöl mischen. Auf eine Grillschale oder ein Backblech geben. Das Gemüse auf dem Grill oder im Backofen bei 200 Grad Ober- und Unterhitze, ca. 20–30 Minuten garen, dabei ab und zu wenden.
- 6. Für das Pesto** Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett rösten. Kräuter abbrausen, trockenschütteln und grob hacken. Knoblauch abziehen. Kräuter, Kerne, Knoblauch, Öl und Käse in einem Mixer pürieren. Mit Salz und Pfeffer würzen.
- 7. Gemüse** vom Grill oder aus dem Ofen nehmen, mischen und erneut abschmecken. Mit den Dinkelknöpfe und dem Pesto mischen und anrichten. Nach Belieben noch mit fein geriebenem Bergkäse und Kräutern bestreuen.

Tipp: Die Dinkelknöpfe nach Belieben noch in Butter oder Olivenöl anbraten. Falls noch etwas übrig bleibt, daraus einen Salat zubereiten: Nach Belieben noch frische Tomaten, Gurke, Mozzarella oder Schafskäse untermischen. Ein Dressing aus Saft und Schale von 1 Biozitrone, etwas Honig, 1 TL Senf, Salz, Pfeffer und Olivenöl zubereiten. Alles mit dem Dunkel-Knöpfe-Gemüserest mischen und erneut genießen. Auch ideal, falls Knöpfe vom Vortag übrig bleiben. Wer die Knöpfe nicht selbst machen möchte, nimmt Knöpfe aus dem Kühlregal.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Anzeige

Soziale Dienste

ALPENLAND Haus der Betreuung und Pflege Bad Rappenau

Fronackerstraße 43
74906 Bad Rappenau
☎ 07264 8930
✉ Bad-rappenau@betreuung-und-pflege.de

Unser Angebot u.a.:
» Vollzeit-/Kurzzeit-/Verhinderungspflege
» Tagespflege
» Eingliederungshilfe gem. SGB XII

- In guten Händen -

SPARE MIT DEM NUSSBAUM CLUB

Löse Coupons auf deinem Smartphone und unterwegs ein.



Mehr als 7.500 2:1-Coupons

Stöbere in mehr als 7.500 2:1-Coupons zu Themen wie **Freizeit, Essen & Trinken oder Reisen** und finde den passenden Coupon für dich. Suche nach bestimmten Orten oder Partnern, filtere nach Kategorien oder speichere deine eigenen Favoriten, um deinen Coupon wiederzufinden.



Nutze die **Live-Map**, um **Coupons in deiner Nähe** zu entdecken und direkt einzulösen.

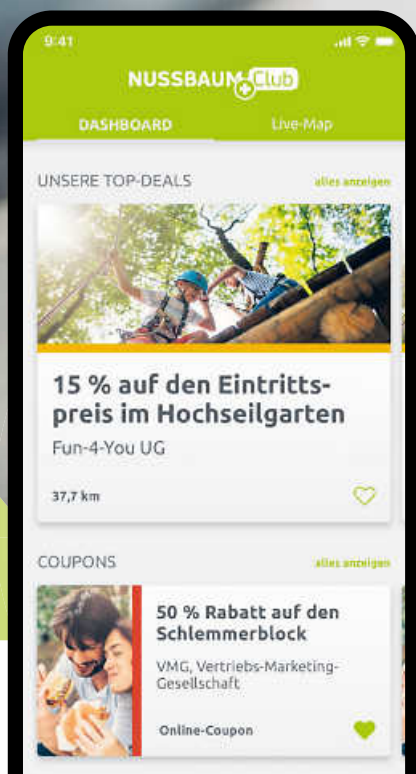


Nimm an regelmäßigen und tollen **Gewinnspielen** teil.



In unserer Nussbaum Club App findest du immer die **aktuellen Artikel** aus dem **Nussbaum Club Magazin**.

Spare mit dem Nussbaum Club und lade dir jetzt kostenlos die Nussbaum Club App herunter!





GENUSS & ERNÄHRUNG

<https://lokalmatador.net/genuss/>

Foto: YinYang/E+/Getty Images

Einkochen, Einmachen, Einlegen: Obst & Gemüse im Glas

Konserviert werden kann fast alles, was hierzulande wächst und reift – von A wie Apfel bis Z wie Zwiebel. Der Experimentierfreude sind beim Haltbarmachen keine Grenzen gesetzt. Es zählen die eigenen Vorlieben.

Birne solo oder lieber im Duo mit Kirschen? Gurken pikant oder süß-sauer? Selbst bunte Mischungen – zum Beispiel mit Weißkohl, Rote Beete und Apfel – harmonisieren überraschend gut.

Was ist was?

Experten unterscheiden drei Grundtechniken: Einkochen und Einmachen, bei denen Obst und Gemüse erhitzt werden, sowie das Einlegen, bei dem Salz und Essig das Konservieren übernehmen. Während die Zutaten beim Einkochen roh ins Glas kommen, werden sie beim Einmachen bereits vorher verarbeitet – zum Beispiel zu süßer Marmelade oder feinem Chutney. Einkochgläser sind mit Gummiring und Bügelverschluss versiegelt. Wer etwas Einma-

chen will, nimmt am besten Gläser mit Schraubdeckel. Bei beiden Methoden müssen die verschlossenen Gläser nach dem Befüllen im geschlossenen Kochtopf mit Wasser erhitzt werden. Die Dauer variiert je nach Inhalt. Für das Konservieren sorgt in beiden Fällen das Vakuum, das während des Abkühlens im Glas entsteht und später beim Öffnen für das typische „Plöpp“-Geräusch sorgt.

Der Begriff „Einwecken“ geht übrigens auf den deutschen Unternehmer Johann Weck zurück, der spezielle Gläser für das Einkochen von Lebensmitteln entwickelt hat.

Haltbar ohne Kochen

Auch ohne Erhitzen können heimische Waren wie Gurken, Zucchini, Zwiebeln oder To-

maten genussvoll für mehrere Monate ins Glas gebracht werden. Das gewünschte Gemüse dafür einfach waschen und schneiden. Dann Salz darüber geben und für einige Stunden ziehen lassen, damit das Wasser entweicht. Danach das Gemüse mit Öl, das vor schädlichen Mikroorganismen schützt, in ein Glas geben und fest verschrauben. **Tipp:** Die Einlegegläser nach eigenem Geschmack mit Gewürzen verfeinern. Ein Gurkentopf mit Dill, Senfkörnern und Chilli oder das Tomaten-Paprika-Glas mit Petersilie und Feta-Käse lassen warme Sommer Tage im Winter neu aufleben.

Immer sauber bleiben

Ganz gleich ob Einkochen, Einmachen oder Einlegen: Absolute Hygiene und Sauber-

keit sind das A und O für alle, die Obst und Gemüse lecker konservieren wollen. Die Gläser müssen daher vor dem Gebrauch unbedingt mit heißem Wasser ausgespült werden. Dies gilt auch für Deckel, Gummiring und alle anderen Küchengeräte, die mit den Obst- und Gemüsedelikatessen in Berührung kommen. **Achtung:** Gummiringe nicht mit Spülmittel reinigen, da sie sonst schnell spröde werden und nicht mehr richtig schließen. Besser einen Schuss Essig ins Spülwasser geben. Obst und Gemüse vor dem Einkochen putzen und kleinschneiden. Übrigens: Die wertvollen Vitamine bleiben beim Einkochen, Einmachen und Einlegen fast vollständig erhalten. (Deutschland – Mein Garten/red)



Foto: Shaiith/iStock/Getty Images Plus



Was Sie alles zum Einkochen brauchen, wie man Gemüse einlegt und was die fünf häufigsten Fehler beim Einkochen sind, erfahren Sie in den Videos hier im Artikel:

www.lokalmatador.de/webcode/thema-3200/

Abonnenten von Nussbaum Medien nutzen den Nussbaum Club mit mehr als 7.500 Coupons kostenlos.

NUSSBAUM  Club

NEUE AUSGABE AB 4. AUGUST ONLINE!

Das Magazin „Heimat entdecken“ – Nussbaum Club Special

UNSERE THEMEN- HIGHLIGHTS:

Freizeitspaß pur

Die schönsten sommerlichen Ausflugsziele für die ganze Familie

Coffee meets Gin

Kevin Bandel von Maycoffee und seine leckere Entdeckung

Ab ins Museum

Besuche das Technoseum in Mannheim oder das Badische Landesmuseum

Mit vielen tollen Sparangeboten und Gewinnspielen unserer Partner!



Jetzt QR-Code scannen oder Link aufrufen und einen Blick in unsere neueste Magazin-Ausgabe werfen!

<https://nussbaumclub.net/heimat-entdecken/>

Zum Lesen des ePapers ist eine einmalige und kostenlose NussbaumID-Registrierung notwendig.

SOZIALES



Begehrte Trophäe: Ins Rennen um den Deutschen Engagementpreis gehen auch 2023 wieder 390 Vereine, Institutionen und Personen.

Foto: DEP

ENGAGEMENTPREIS 2023: 31 PROJEKTE AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

390 Vereine, Organisationen und Personen sind in diesem Jahr für den Deutschen Engagementpreis nominiert – 31 von ihnen kommen aus Baden-Württemberg.

Sie reinigen Flüsse, trainieren Kinder, bekämpfen Rassismus, besuchen kranke Menschen, oder pflegen ein Denkmal – die rund 29 Millionen Engagierten in unserem Land. Ob Trauerarbeit speziell für Kinder und Jugendliche, Mentoring in benachteiligten Bezirken, Schwimmkurse im Kindergarten oder der erste Amateurverein Deutschlands mit Nachhaltigkeits-Zertifizierung – die Nominierten für den Deutschen Engagementpreis 2023 sind in vielfältigen Bereichen aktiv. Und in allen Bundesländern hat ihr Einsatz für das Gemeinwohl ein Zuhause.

VIELFALT IM LÄNDLE

So natürlich auch im Ländle, wo das Ehrenamt ohnehin schon viele Jahre überdurchschnittlich vertreten ist. Aus Baden-Württemberg sind insgesamt 31 Vereine, Projekte und Personen nominiert, darunter u.a. die Jugendfeuerwehr Sigmaringen, die Vereine

"Bildung für alle" aus Freiburg, "Zahnputzfuchs" aus Heidelberg und "Sprungbrett Bildung" aus Karlsruhe sowie die Open Piano Class aus Radolfzell. Aber auch Menschen mit Ideen und Engagement, wie Erika Ellinger aus Heidenheim, die sich mit den "Omas gegen rechts" auch im Alter gegen Rechtsextremismus engagiert, Julian Kehm aus Lörrach, dem die Alpenfeldermaus am Herzen liegt und viele weitere.

PARADEBEISPIELE

„Freiwilliges Engagement ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Die Nominierten für den Deutschen Engagementpreis sind ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Solidarität und Mitmenschlichkeit,“ betont Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Deutsches Hilfswerk. Die Deutsche Fernsehlotterie zählt zu den Fördererpartnern des Deutschen Engagementpreises.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Anfang September wählt eine Fachjury die Preisträger*innen in fünf Kategorien

aus; diese Jurypreise sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Alle anderen haben dann die Möglichkeit, im Herbst beim Publikumspreis auf Stimmenfang zu gehen und ein Preisgeld von 10.000 Euro zu erhalten. Alle Preisträger*innen werden am 5. Dezember zur feierlichen Preisverleihung in Berlin bekannt gegeben und gewürdigt.

Der Deutsche Engagementpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement in unserem Land. Er begeistert für Engagement, macht es sichtbar und stärkt die Wertschätzung.

Als Preis der Preise verbindet er die Wettbewerbe, die zu freiwilligem Engagement ermutigen. Den etwa 650 Engagement-Wettbewerben aus ganz Deutschland bietet er Beratung und Austausch. Diese Engagement-Wettbewerbe können jährlich ihre Erstplatzierten für den Deutschen Engagementpreis vorschlagen. Durch die Teilnahme am Deutschen Engagementpreis erfahren die Nominierten Würdigung und öffentliche Aufmerksamkeit. (pm/red)




lokalmatador

Weitere Infos zum Preis sowie eine Übersicht der Nominierten aus Baden-Württemberg gibt's über den QR-Code oder auch hier:



<https://lokalmatador.net/engagementpreis/>

TRAUER

Danksagung

Erwin Stadler

† 12. Juli 2023

Herzlichen Dank

*Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Liebe und Dankbarkeit.*

*Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.*

Besonderen Dank

- Herrn Heiß von der Freiwilligen Feuerwehr,
- Herrn Georg von der Gemeinde Hüffenhardt - Kälbertshausen,
- Herrn Vondenhof von der Solway Deutschland, Bad Wimpfen
für die ehrennden Nachrufe
- der Feuerwehrkapelle Hüffenhardt für die musikalische Umrahmung
- der Trauerrednerin Frau Bidmon für die würdevolle Erinnerungsfeier
- der Bestattungshilfe Wuscher für die Begleitung

Im Namen aller Angehörigen
Fam. Stadler

Kälbertshausen, im August 2023



STELLEN

jobsuche**BW**

Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote
für Baden-Württemberg

jobsuchebw.net/traumjob-heilbronn



Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Maschinenbediener Produktionshelfer	AH Laser Einsatztechnik GmbH	Hardthausen am Kocher	107386092
(Energieanlagen-) Elektroniker oder Elektroniker	RST Elektronik GmbH	Oedheim	107365047
Klärwärter	Stadtverwaltung Möckmühl	Möckmühl	107314263
Mitarbeiter/in für den Bereich Besucher- und Kartenservice	Burgfestspiele Jagsthausen	Jagsthausen	107314269
Sachbearbeiter für die Zentralen Dienste	Stadt Brackenheim	Brackenheim	107386228
Sachbearbeitung	Bürgermeisteramt Zaberfeld	Zaberfeld	107386172
Sachbearbeiter Kundenservice Leben	Allianz Lebensversicherungs-AG	Stuttgart	107083253
System Engineer Linux	L-Bank	Karlsruhe	106681096

jobsuche**BW**Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf www.jobsuchebw.de

IMMOBILIENVERKAUF IST PROFISACHE!



KOMPETENT – EHRLICH – ERFAHREN – MENSCHLICH

Uns kennen Sie nicht aus dem Fernsehen,
uns kennen Sie aus der Region!

Büro Sinsheim, Telefon 07261 40 620-0
sinsheim@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr, Ludwigsburg, Böblingen, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH

Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

Wohnen im Schlossareal Heinsheim

Auf dem fast 3 ha gr. Grundstück gibt es viele verschiedene Wohnmöglichkeiten - ob für Singles, Paare, Familien od. Senioren. Sowohl im Neubau als auch im Bestand bietet das Areal Wohnflächen zw. 60 u. 140 m² - ausgestattet mit Küche & Bad, z.T. mit Terrasse. Gartennutzung ist möglich. Die Kaltmiete liegt zw. 10 und 12 Euro/m². Wir freuen uns auf neue Bewohner und Rückmeldungen unter sibauer@yahoo.de oder ☎ 0171 3753444

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG BEI HAUSVERKAUF UMGEHEN

Ein Hausverkauf – egal, aus welchen Gründen – ist für die Bank ein zwingender Grund, eine vorzeitige Kündigung zuzulassen. In den meisten Fällen müssen Sie dann aber ein Vorfalligkeitsentgelt zahlen. Dennoch gibt es zwei Situationen, in denen Sie eine Vorfalligkeitsentschädigung möglicherweise umgehen können: Zum einen, wenn der Darlehensvertrag vom neuen Käufer fortgeführt wird. Dies setzt allerdings das Einverständnis der Bank sowie eine gute Bonität des Käufers voraus.

Zum anderen umgehen Sie eine Vorfalligkeitsentschädigung, wenn mithilfe des Darlehens eine neue Immobilie bei derselben Bank finanziert wird. Dabei muss das neue Objekt aber mindestens den gleichen Beleihungswert wie die aktuelle Immobilie haben. Trifft eine dieser Situationen auf Sie zu, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr an die Bank zahlen.

ZU HOHE VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG ZURÜCKFORDERN: SO GEHT'S

Haben Sie den Verdacht, dass die Vorfalligkeitsentschädigung zu hoch ausfällt, oder können Sie den Rechenweg nicht nachvollziehen, sollten Sie fachliche Hilfe in Anspruch nehmen. Lassen Sie Ihren Bescheid deshalb am besten von einer Verbraucherschutzzentrale oder einem Fachanwalt für Kapitalrecht prüfen. Oft hilft es dann schon, wenn Sie die korrigierte Berechnung an Ihre Bank schicken, um eine Neuberechnung der Vorfalligkeitsentschädigung zu erreichen. Kommt die Bank Ihrer Bitte um eine Reduzierung der Vorfalligkeitsentschädigung nicht nach, hilft nur noch der Weg zum Anwalt. Da aber auch hierfür Kosten anfallen werden, klären Sie am besten vorher, welche Kosten Ihre Rechtsschutzversicherung übernimmt, beziehungsweise wie hoch die Anwaltskosten sein werden. Denn diese können Ihre Ersparnis bei der Vorfalligkeitsentschädigung natürlich noch einmal mindern.

Wir unterstützen Sie gerne, kontaktieren Sie uns unter: Königskinder Immobilien GmbH, Tel.: 0711 400544-0 oder per Email: info@koenigskinder.de

Bekannt aus
der
Fernseh-
werbung
bei RTL
und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) oder einfach direkt an uns.*



0800 5800 200

Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de



DIE GUTE TAT

GRATIS-Ecke - zu verschenken

Hausrat, Lampen, Gehhilfen, Gläser, Geschirr am 13. und 20. August in der Schillerstraße 3, 74847 Obrigheim

GESCHÄFTSANZEIGEN

ANZEIGE

Familienzeit unter Palmen in der Thermen & Badewelt Sinsheim

Jung und Alt erleben das Sommer-Urlaubsgefühl in der Thermen & Badewelt Sinsheim in der Ferienzeit. Abkühlung in den Außenpools, Südseefeeling und Wellenreiten am Paradise Beach oder Erfrischung an der Strand-Bar gibt's auch in diesem Sommer für die ganze Familie! Die Thermen & Badewelt Sinsheim öffnet das Palmenparadies mit Beach für Groß und Klein in den Sommerferien bis zum 10. September 2023.

Die große Resonanz und das durchweg positive Feedback im Vorjahr haben überzeugt – so öffnet die Thermen & Badewelt Sinsheim auch in den diesjährigen Sommerferien in Baden-Württemberg (27.7.-10.9.2023) wieder das Palmenparadies und den Paradise Beach für die ganze Familie. Neben den Wasserattraktionen im Palmenparadies und dem Ther-



menstrand mit Außenpools, sind auch Mitmach-Aktionen für die Kinder geplant. Wer also nicht in die Ferne fliegt, der genießt seinen Sommerurlaub in der Therme. Die speziellen Mitmach-Aktionen für die kleinen Gäste (täglich 13-14 Uhr und 15-16 Uhr) machen Lust auf entspannte Stunden am Beach. Während die Eltern in der Sonne entspannen, bauen die Jüngsten Burgen im feinen Sand, basteln oder spielen gemeinsam.

Filmhighlights erleben – dieses Kinoerlebnis hat etwas ganz Besonderes. **Vom 19. - 27. August findet das einzigartige Kinoevent am Paradise Beach der Therme statt.** Am Nachmittag (14.00 Uhr) wird täglich ein Kinderfilm präsentiert, ehe um 19.00 Uhr die Vorstellung eines bekannten Blockbusters folgt.

Mit der Familienzeit geht die Thermen & Badewelt Sinsheim auch einen weiteren Schritt zur gefragten Ganzjahres-Destination, denn sie garantiert Urlaubsfeeling bei jedem Wetter!

Falls der Sommerhimmel mal bewölkt oder regnerisch ist, steht einer Auszeit unter Palmen mit Südseefeeling nichts im Wege. Das Palmenparadies bietet viel Entspannung und Spaß beim Eintauchen in die blau glitzernde Lagune. Ein großes Vergnügen für alle!

Alle Infos zum Sommer in der Thermen & Badewelt Sinsheim und die Ticketbuchung gibt's auf www.badewelt-sinsheim.de.

SPECIAL IN 2023!

Surf Days in der Thermen & Badewelt Sinsheim – Wellenreiten am Paradise Beach

Ab dem 28. Juli 2023 gibt es für die Gäste direkt am Paradise Beach ein weiteres Highlight. Hier haben sie die Gelegenheit, Entspannung und Action zu verbinden.

Die aufblasbare Surfstation ist Garant für großen Sommer-Spaß – für alle, vom Profi bis zum Anfänger (Kinder ab 1,30 m Körpergröße und 33 kg). Die Surf-Slots (30 Min) werden vor Ort an der Surfstation buchbar sein.

Kino am Beach mit Familienprogramm

Den Sand an den Füßen spüren, ein kühles Getränk und dabei



Einfach mal in die Luft gehen ... mit der richtigen Anleitung ist der Flug im Passagierflugzeug im Flugsimulator ein Kinderspiel.

FREIZEIT

Foto: Thomas EyeDesign/E+

AB IN DIE LUFT: FLUGSIMULATORFLÜGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

777, Jumbo Jet, Airbus & Co. Wer schon immer mal die „großen Vögel“ fliegen wollte, aber weder Geld für eine Fluglizenz, Zeit für eine Ausbildung oder gar Höhenangst hatte, für den oder diejenige ist ein Flugzeugsimulator vielleicht das Richtige. Denn dieser eröffnet eine faszinierende Welt, in der man ganz die Kontrolle über ein Flugzeug übernehmen kann, ohne tatsächlich abzuheben. Und wie bei vielen Freizeitangeboten bietet das Ländle hier eine große Auswahl.

In Baden-Württemberg gibt es gleich mehrere Standorte, die mit modernsten Flugsimulatoren ausgestattet sind und so ein unvergessliches Erlebnis bieten. Doch warum macht es so viel Spaß, einmal in einen Flugzeugsimulator zu steigen? Schließlich ist das mit einem richtigen Flug nicht zu vergleichen ... oder vielleicht doch?

ECHT REAL

Der erste fesselnde Aspekt ist die realistische Optik, die ein Flugzeugsimulator bietet. Schon das Cockpit überzeugt in der

Regel mit authentischen Instrumenten. Geht dann der Bildschirm hinter bzw. vor der Cockpitscheibe an, kommen ein beeindruckendes Layout und hochauflösende Grafiken dazu. Von wegen Pixelwüste – inzwischen ist die Technologie so ausgereift, dass zwischen einer „echten“ Landung und einer simulierten optisch nur noch wenig Unterschied besteht. Unterstützt von realistischen Flugphysikmodellen lässt es sich so in eine Welt eintauchen, in der man das Gefühl hat, tatsächlich zu fliegen. Das Summen der Motoren, das Vibrieren des Cockpits und das atemberaubende Panorama sorgen für einen Adrenalinschub, der das Herz höher schlagen lässt.

AUS DEM LÄNDLE IN DIE WELT

Ein weiterer Pluspunkt: die Vielfalt an Möglichkeiten. Von kleinen Propellerflugzeugen, über elegante Business-Jets, bis hin zu beeindruckenden Passagierflugzeugen – die Auswahl an Flugzeugtypen ist nahezu grenzenlos. Es können verschiedene Flughäfen angefliegen werden,

vom heimischen Stuttgart Airport bis hin zu den Top-Destinationen auf der ganzen Welt. Und das bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit: das Meistern schwieriger Wetterbedingungen, das souveräne Landen bei starkem Wind oder das Bewältigen technischer Probleme während des Fluges ... jedes Abenteuer ist einzigartig und bietet die Möglichkeit immer wieder neuer Herausforderungen.

Egal, ob ein Helikopterflug durch die Alpen im Hangar Süd in Durmersheim, ein Landeanflug auf JFK im Mannheimer Flughafen oder der Full-Motion-Simulator einer Cessna 172 im Siminn Böblingen ... Flugspaß kommt im Ländle nirgends zu kurz. Und bei 777 Simulatorfliegen in Rottenburg bei Stuttgart findet sich ein wahrer Riese. Hier kann man das größte zweistrahlige Verkehrsflugzeug der Welt steuern: die Boeing 777 – im deutschlandweit einzigen Simulator dieser Art. Also nichts wie abheben!
(jr)



Ready for Take-off? Hannes Braitmaier und sein Co-Pilot Patrick Raidt von 777 Simulatorfliegen sind Experten in Sachen Luftverkehr.

Foto: Jacqueline Geisel


lokalmatador

Hier finden Sie Infos zu allen Flugsimulator-Anbietern der Nussbaum-Erlebniswelt. Nussbaum Abonnenten sparen hier:

<https://lokalmatador.net/flugsimulator/>



Autohaus Ralph Müller OHG
Suzuki-Vertragshändler



Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de

www.autohaus-mueller.de



Rehn & Sohn
Polstererei | Wohnart

www.rehn-und-sohn.de

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
Polstereihandwerk
mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



SEHR GUT
Kundenurteil
04/2023 tuev-saar.de/SC45453

Kundenzufriedenheit

Wir sind MEGA stolz darauf!

Hörgeräte LANGER GmbH & Co. KG
Fasanenstraße 2 • 74906 Bad Rappenau ☎ 07264 913397

Fachgeschäft mit **Kinder Hörzentrum Kids**

HÖRGERÄTE LANGER
www.hoergeraete-langer.de



Lins & Wally GmbH
Meisterbetrieb

- Natursteine
- Grabmale
- Treppen
- Fliesen

74936 Siegelsbach
Petersäcker 7

Telefon 07264 / 890999
Fax 07264 / 890837
E-Mail: info@lins-wally.de
Internet: www.lins-wally.de



ROLLADEN Longerich
Sonnenschutztechnik

Schwarzacher Straße 7
74858 Aglasterhausen
www.rolladen-longerich.de
☎ oder 📞 06262 / 859
info@rolladen-longerich.de

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN

Das Fachgeschäft für Sonnen- und Wetterschutz

Terrassendächer	Lamellendächer	Pergolen
Markisen	Sonnenschirme	Rollläden
Raffstore	Insektenschutz	Haustüren
Garagentore	Innenbeschaffungen	Reparaturen

Abonnenten von Nussbaum Medien nutzen den Nussbaum Club mit mehr als 7.500 Coupons kostenlos.

NUSSBAUM Club

AB 4. AUGUST ONLINE!
Das Magazin „Heimat entdecken“ – Nussbaum Club Special



Erscheint **4 X** IM JAHR

QR-Code scannen oder Link aufrufen und einen Blick in unsere neueste Ausgabe werfen!
<https://nussbaumclub.net/heimat-entdecken/>

Ein kleiner Auszug der Partner im Magazin:



Den Spätsommer mit allen Sinnen genießen...



Dahlien/Sonnenhut/Sonnenblumen u.v.m.
... dazu gehts ans „Eingemachte“
von A: Auberginen
bis Z: wie Zwetschgenmarmelade

alles dazu >> gibt es bei:



Barth - Garten · Zoo · Geschenke
Kreuzmühle · 74858 Aglasterhausen · Fon 06262 9224-0 · Fax 06262 9224-24
Barth_Garten_Zoo_Geschenke Barth-Garten-Zoo-Geschenke
www.landhandel-barth.de